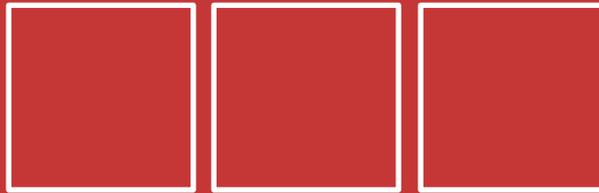


WISSENSCHAFT IM ZENTRUM

SCIENCE IN THE CENTER



WIS-POTS DAM.DE

AUSSTELLUNGSROSCHÜRE
EXHIBITION BOOKLET

20 Forschungsprojekte aus Potsdam

20 research projects from Potsdam

Ein Projekt von | a project of



Medienpartner | media partner



Ein Unternehmen für die ganze Stadt!

www.propotsdam.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

die Wissenschaft geht auf die Straße: Auf 130 Metern präsentiert die Open-Air-Ausstellung WISSENSCHAFT IM ZENTRUM mindestens bis Ende August 2019 am Bauzaun entlang der Baustelle zwischen Bildungsforum und Landtag ausgewählte Forschungsprojekte der Region. Universitäten und Hochschulen, außeruniversitäre Institute, Museen und eine Gedenkstätte zeigen, an welchen Themen und Forschungsfragen sie arbeiten: 20 Projekte veranschaulichen beispielhaft die Vielfalt der Themen, Netzwerke und Methoden, an denen in Potsdam gearbeitet wird. So geht es unter anderem um das Klima, die Sicherheit in der Stadt, ob unser Völkerrecht in der Krise ist, warum wir essen was wir essen und ob man in einem Wissenschaftspark spazieren gehen kann.

Für die Fotos der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnte der Fotograf Gerhard Westrich gewonnen werden. Er wurde für seine Bildsprache und Fotoreportagen mehrfach ausgezeichnet. Die Fotos unter der Überschrift »Wer wir sind« zeigen begeisterte und offene Menschen, die engagiert forschen und ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse mit der Öffentlichkeit teilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Wissenschaftsetage!

Dr. Simone Leinkauf
Geschäftsführerin proWissen Potsdam e.V.

Und wer weiterhin neugierig auf die Welt der Wissenschaft ist, ist herzlich eingeladen in die Dauerausstellung FORSCHUNGSFENSTER in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum, dem klügsten Haus der Stadt.

ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10 - 18 Uhr | Sa 10 - 14 Uhr | Eintritt frei
Jeden Donnerstag um 10 Uhr findet eine kostenlose Führung statt.

Ladies and Gentlemen, Dear Readers,

Science takes to the streets: Along 130 meters, the open-air exhibition SCIENCE IN THE CENTER presents selected research projects from across the region on the construction fence between the Bildungsforum (Education Forum) and the parliament building at least until the end of August 2019. Universities and universities of applied sciences, non-university research institutes, museums and a memorial site present their current work and research questions: 20 projects illustrate the variety of topics, networks and methods that are being explored in Potsdam. Among other things, they look at the climate, security in the city, whether our international law is in crisis, why we eat what we eat and if you can go for a walk in a science park.

Photographer Gerhard Westrich was enlisted to portray the scientists and researchers. Westrich has received several awards for his visual language and photo reports. The photos under the heading »Who We Are« show enthusiastic and open people who are committed to research and share their scientific findings with the public.

*We are looking forward to welcome you
at Wissenschaftsetage (Science Floor)!*

We invite anyone who wants to find out more about the world of science to visit the permanent exhibition FORSCHUNGSFENSTER at the Wissenschaftsetage (Science Floor) in the Bildungsforum, the city's smartest building.

OPENING HOURS Mon - Fri 10am - 6pm | Sat 10am - 2pm | Free admission
Free guided tour every Thursday at 10am (in German)

WISSENSCHAFT IM ZENTRUM

SCIENCE IN THE CENTER

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Mit der Ausstellung WISSENSCHAFT IM ZENTRUM präsentiert der Verein proWissen Potsdam Forschungsfragen aus der Region. Ob es um das Klima geht oder Naturkatastrophen, um kosmische Dimensionen, kulturelle Zeugnisse, eiskalte Erkenntnisse oder politische Fragen: Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour! Weitere Informationen unter: wis-potsdam.de.

With the exhibition SCIENCE IN THE CENTER, the association proWissen Potsdam presents research questions from across the region. Whether it's about the climate or natural disasters, cosmic dimensions, cultural testimonies, ice-cold findings or political questions: join us on a discovery tour! For further information please visit wis-potsdam.de.



WO WIR FORSCHUNG ZEIGEN

WHERE WE PRESENT RESEARCH

In der Wissenschaftsetage WIS zeigen wir in der Ausstellung FORSCHUNGSFENSTER weitere Erkenntnisse aus Grundlagenforschung und angewandter Forschung. Sie können Führungen buchen, vier Tagungsräumen stehen für wissenschaftliche Veranstaltungen zur Verfügung. Mit der WIS bieten wir einen Ort der Begegnung, Vermittlung und des Austausches. Sie finden uns gleich nebenan in der 4. Etage des Bildungsforums, dem klügsten Haus der Stadt.

At the Wissenschaftsetage WIS (Science Floor), the exhibition FORSCHUNGSFENSTER (window to science) focuses on further findings from basic and applied research. Guided tours can be booked and four conference rooms are available for scientific events. WIS is a place of encounter, knowledge-transfer and exchange. You will find us right next door on the 4th floor of the Bildungsforum (Education Forum).



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

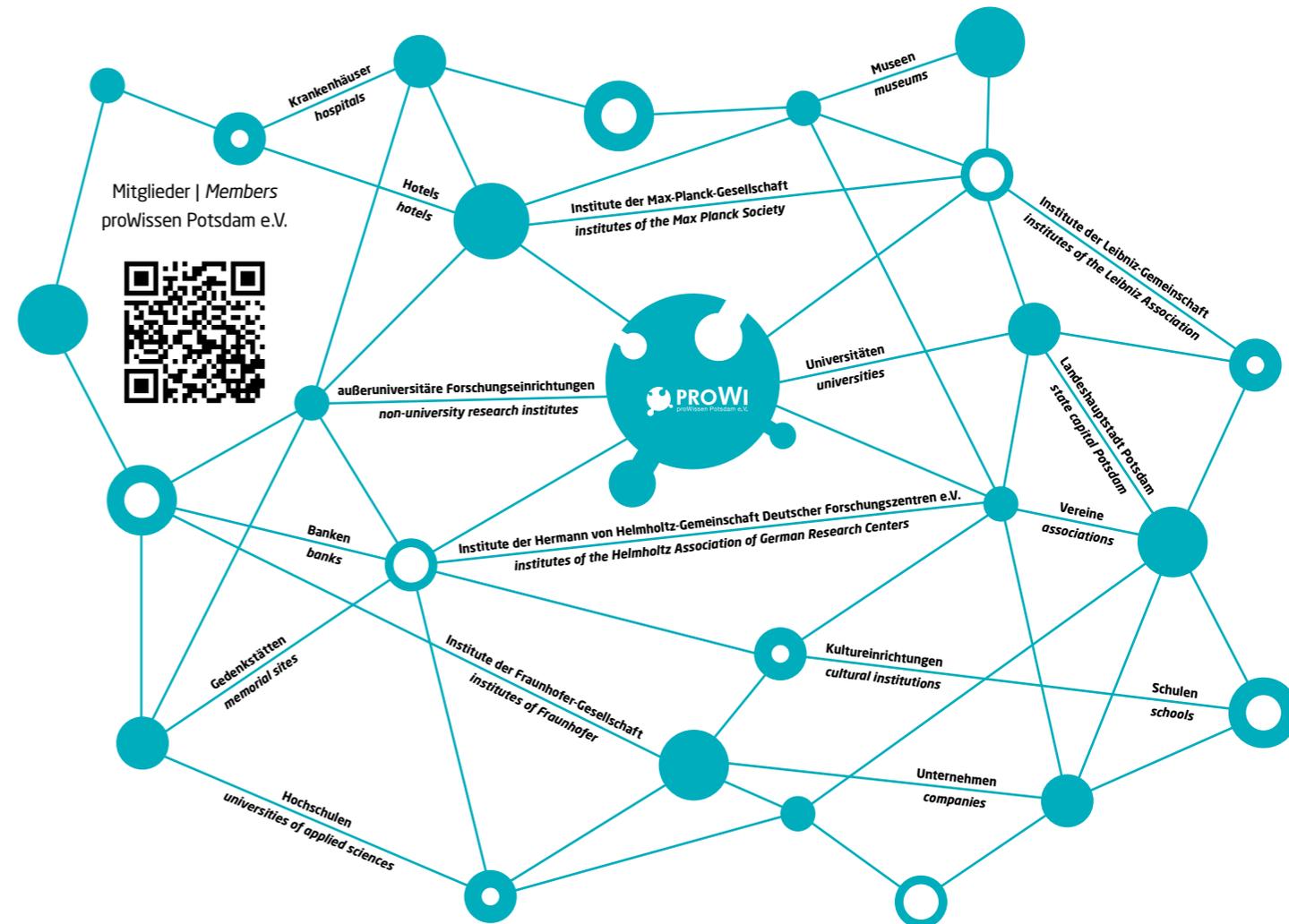
In der Wissenschaftsetage WIS präsentieren wir in der Dauerausstellung FORSCHUNGSFENSTER 28 aktuelle Forschungsfragen. Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Eintritt frei, kostenlose Führung Do 10 Uhr. At Wissenschaftsetage WIS we present 28 research questions in the exhibition FORSCHUNGSFENSTER. Opening hours Mo-Fr 10 am-6 pm, Sa 10 am-2 pm; admission free, free guided german tour each Thursday 10 am.

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Potsdam ist Wissenschaftsstadt. In keiner anderen Stadt Deutschlands gibt es mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler pro Einwohner. Damit nimmt die Landeshauptstadt einen Spitzenplatz in der Bundesrepublik ein. ProWissen Potsdam e.V. ist ein Netzwerk aus wissenschaftlichen Institutionen, gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen sowie Unternehmen und privaten Unterstützern.

Potsdam is a city of science. In no other city in Germany are there more scientists per inhabitant. This places the state capital among the top science locations in Germany. The association proWissen Potsdam is a network of scientific institutions, social and cultural institutions as well as companies and private supporters.



Das Netzwerk proWissen Potsdam e.V. bündelt die Interessen von rund 40.000 Menschen. The network of proWissen Potsdam bundles the interests of around 40,000 people.

WARUM MESSEN WIR LUFTQUALITÄT MIT DEM FAHRRAD?

WHY DO WE MEASURE AIR QUALITY BY BICYCLE?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO



Der Zephyr Luftqualitätssensor von EarthSense kann auf Fahrrädern und entlang von Straßen eingesetzt werden, um hochauflösende Luftqualitätsmessungen in Echtzeit durchzuführen

The Zephyr air quality sensor from EarthSense can be deployed on bicycles and along streets, to provide high resolution air quality measurements in real time

Wenn wir auf Fahrrädern mobil die Luftqualität messen, können wir Veränderungen der Schadstoff-Konzentrationen verfolgen: von stark befahrenen Straßen über Wohngebiete bis hin zu Parks und Wäldern.

Conducting mobile air measurements by bike allows us to track changes in air pollutant concentrations as we move from very busy streets to residential areas and on to parks and forests.



Der Luftverschmutzungsgrad (Partikelanzahlkonzentration [PNC]), gemessen während einer Fahrrad-Messkampagne
The map shows different levels of air pollution (particle number concentration [PNC]) measured during a cycling campaign

Wie unterscheiden sich Luftschadstoffkonzentrationen innerhalb einer Stadt? Was bedeuten diese Unterschiede für unsere Gesundheit und für die Stadtplanung? Mit neuen Messtechniken untersuchen wir kleine Schwankungen in der Luftqualität aus einer neuen Perspektive – unterwegs auf dem Fahrrad! Diese Messungen helfen uns zu verstehen, wie intensiv Menschen in der Stadt Luftschadstoffen ausgesetzt sind.

How do air pollutant concentrations differ within a city? What do these differences mean for our health and for urban planning? Using new measurement techniques we investigate small fluctuations in air quality from a new perspective – by bike! Such measurements help us to understand to what extent people in the city are exposed to air pollutants on a daily basis.



Die wissenschaftliche Projektleiterin, führt Luftqualitätsmessungen auf dem Fahrrad durch
The scientific project lead, taking air quality measurements by bicycle

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Luftverschmutzung ist das weltweit größte Umweltgesundheitsrisiko. Die große Mehrheit der städtischen Bevölkerung ist auch in Europa gesundheitsschädlichen Belastungen ausgesetzt. Dies motiviert uns, eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am IASS, städtische Luftqualität zu erforschen. Durch unsere Forschung wollen wir unseren Beitrag zu wichtigen Themen leisten: Eindämmung des Klimawandels und Schutz der menschlichen Gesundheit.

Air pollution is the biggest environmental health risk in the world. Even in Europe, the vast majority of people in urban areas are exposed to pollutant levels that are harmful to human health. This is what motivates us to study urban air quality as part of an interdisciplinary group of researchers at IASS. Through our research, we want to make a contribution to mitigating climate change and protecting human health.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Die an der Luftqualitätskampagne beteiligten Forscherinnen und Forscher stehen an der berühmten Glienicker Brücke in Potsdam
The researchers involved in the air quality campaign, standing by the iconic Glienicker Brücke in Potsdam

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) möchte durch seine Forschungsaktivitäten den gesellschaftlichen Wandel zur Nachhaltigkeit unterstützen. Die Forschungsbereiche sind vielfältig: Energiewende, Klimaschutz und Luftqualität sowie Governance-Ansätze für Ozeane und die Arktis. Bei allen Projekten arbeiten wir mit Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammen, um sicherzustellen, dass Entscheidungen und deren Umsetzung zu einer nachhaltigeren Zukunft führen.

The Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) wants to support societal transformations towards sustainability through its research activities. It works on a wide range of topics, including energy transitions, climate protection and air quality, and governance frameworks for oceans and the Arctic region. In all our projects we work together with people from different areas of society, to ensure that decisions and their implementation lead to a more sustainable future.



Der IASS-Campus befindet sich zwischen Berliner Straße und Helmholtzstraße in Potsdam
The IASS campus is located between Berliner Straße and Helmholtzstraße in Potsdam



Die IASS Kleist-Villa in der Berliner Straße. Hier befindet sich ein geräumiger Ballsaal, in dem zahlreiche Veranstaltungen und Workshops stattfinden.
The IASS Kleist-Villa on Berliner Straße. It houses a spacious ballroom used to host workshops and events.



Blick über den Park des IASS-Campusgeländes, der die beiden Gebäude verbindet
View over the park of the IASS campus grounds which connects the two buildings

WIE KANN ICH DAS WISSEN DER UNIVERSITÄT POTSDAM NUTZEN?

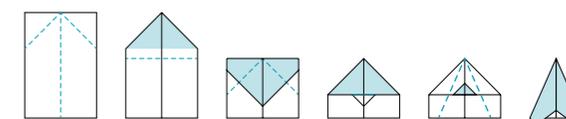
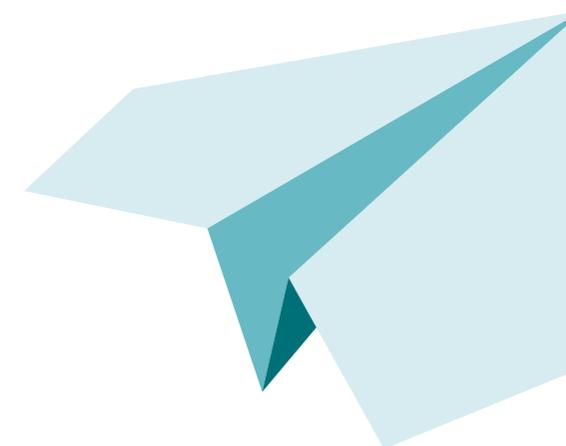
HOW CAN I USE THE KNOWLEDGE OF THE UNIVERSITY OF POTSDAM?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, universitäre Forschung leichter zugänglich zu machen, denn sie ist unabhängig und dadurch eine verlässliche und fortschrittliche Wissensquelle. Dazu entwickeln wir Standards, die es Privatpersonen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen erleichtern sollen, mit der Universität zu kooperieren. Konkrete Projekte sind zum Beispiel sogenannte »Joint-Labs«, digitale Lernformate für die Schulen von morgen oder Modelle einer »Bürgeruniversität«, in der faktenbasiertes Wissen mit der Zivilgesellschaft ausgetauscht wird.

We have set it as our goal to open up the research at University of Potsdam, to create an easy access to our knowledge. As an independent institution we can serve as a reliable and progressive source. We want to develop standards which simplify the cooperation between the university and private individuals, companies and public institutions. Specific projects include so-called »joint labs«, digital learning tools for schools in the future, or the »University for citizens«, where we focus on exchanging fact-based knowledge.



Wir verleihen Ideen Flügel und verwandeln Forschungsergebnisse in alltagsfähige Produkte
We lend wings to ideas and transform research results into products suitable for everyday use

10



Wir arbeiten über Fach- und Organisationsgrenzen hinaus zusammen, um innovative Lösungen zu finden
We work together across business and organizational boundaries to find innovative solutions



Unsere Digital Labs sind kreative Denkräume für die bedarfsorientierte Entwicklung von Lehr- und Lernformen
Our Digital Labs are creative thinking spaces for the demand-oriented development of teaching and learning forms

13

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Wir sind ein Transferprojekt der durch Bund und Länder getragenen Initiative »Innovative Hochschule« an der Universität Potsdam. Die Modelle der kooperativen Zusammenarbeit werden von 32 Projektbeteiligten über einen Zeitraum von fünf Jahren erarbeitet. Hier arbeiten Partner aus der Universität und von außerhalb in den Bereichen Transfer, Technologie, Bildung und Gesellschaft zusammen.

We belong to the University of Potsdam and we are a part of an initiative called »Innovative University« that is supported by Federal and State governments. Cooperative models will be developed by 32 project participants over a period of five years. Here, partners from the university and from outside work together in the fields of transfer, technology, education and society.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Im »Transfer & Innovation Point« in Golm können sich unsere Teams austauschen. Auch unsere Start-ups arbeiten hier.
At the »Transfer & Innovation Point« in Golm, our teams can exchange ideas. Our start-ups also work here.

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Das Projekt konzentriert sich auf den Universitätscampus im Wissenschaftspark Golm. Wir nutzen deshalb auch Räume von Partnern, die im Wissenschaftspark angesiedelt sind. Einen weiteren Standort haben wir in den Einrichtungen des Campus Griebnitzsee.

The project concentrates on the Potsdam-Golm campus, one of the three university locations in Potsdam. We also use facilities next to the university and at Campus Griebnitzsee.



13

Das Projekt arbeitet auf dem Universitätscampus Golm.
The project works on the university campus Golm



14

Unsere IT-Spezialisten unterstützen uns vom Universitätscampus Griebnitzsee.
Our IT specialists support us from the university campus Griebnitzsee



15

Auch im Wissenschaftspark Golm arbeitet unser Team mit Partnern.
Our team also works with partners at the Golm Science Park

IST DAS VÖLKERRECHT IN DER KRISE?

IS INTERNATIONAL LAW IN A CRISIS?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO



*Wie wirkt es sich aus, wenn einige Staaten nun eine Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinten Nationen ablehnen?
What are the consequences of some states not wanting to cooperate within the framework of the UN anymore?*

Wie ändert sich die globale Ordnung? Halten die Staaten das Völkerrecht noch ein oder befindet es sich in einer Krise? Aus der Perspektive der Völkerrechts- und der Politikwissenschaft fragen wir nach der Rolle des Völkerrechts: Wie kann das Völkerrecht auf Entwicklungen wie die Kriege in Syrien oder in der Ukraine reagieren? Welche Auswirkungen hat es, wenn Staaten anfangen, ihre Wirtschaft vor der Konkurrenz aus dem Ausland zu schützen? Wie gehen Organisationen wie die EU oder der Internationale Strafgerichtshof mit Austritten von Mitgliedstaaten um?

How is the global order changing? Do states still comply with international law or is it in crisis? We ask what role international law plays from the perspective of international law and political science: How can international law react to developments such as the wars in Syria or Ukraine? What are the legal effects of states starting to protect their economies from foreign competition? How do organizations such as the EU or the International Criminal Court react to states withdrawing from their membership?

Entwicklungen wie die Migrationskrise und die einseitige Wiedereinführung von Zöllen im Rahmen eines »Handelskrieges« sind für etablierte völkerrechtliche Institutionen wie die Genfer Flüchtlingskonvention und die Welthandelsorganisation eine große Herausforderung.

Developments such as the migration crisis and the unilateral reintroduction of tariffs as part of a »trade war« are major challenges for established international institutions such as the Geneva Convention on Refugees and the World Trade Organization.



WER WIR SIND

WHO WE ARE

Bei uns forschen gemeinsam sowohl junge als auch etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Raum Berlin-Brandenburg. Wir heißen zudem internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler willkommen, die unsere Gruppe mit ihrer Forschung bereichern.

Both young and established academics from the Berlin-Brandenburg area conduct joint research with us. We also welcome international guests who enrich our group's work.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Die Kolleg-Forschungsgruppe »International Rule of Law - Rise or Decline?«
The Berlin Potsdam Research Group »International Rule of Law - Rise or Decline?«

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Die meisten unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten in Räumlichkeiten der Humboldt-Universität zu Berlin. Viele unserer Veranstaltungen finden aber auch an der Universität Potsdam und der Freien Universität Berlin statt. Unsere weiteren Partner sind die Hertie School of Governance und das Wissenschaftszentrum für Sozialforschung (WZB).

Most of our researchers work in Berlin at Humboldt-Universität. Many of our events also take place at University of Potsdam and Freie Universität Berlin. Our other partners are the Hertie School of Governance and the WZB Berlin Social Science Center.



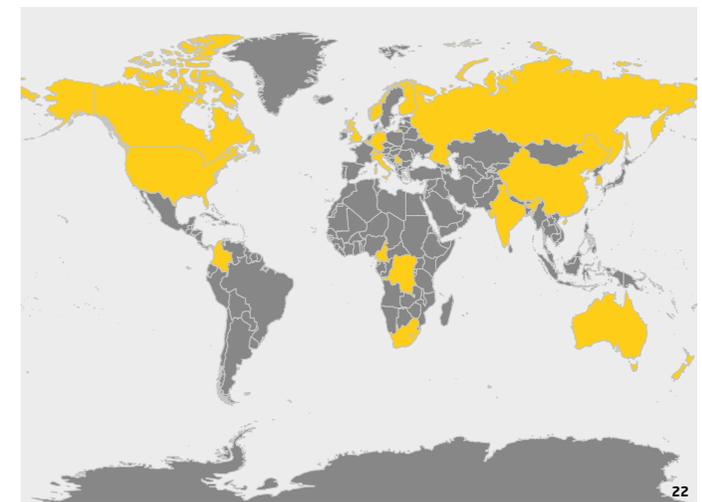
Humboldt-Universität zu Berlin, Juristische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin, Law Faculty



Universität Potsdam, Juristische Fakultät
University of Potsdam, Law Faculty



Freie Universität Berlin, Henry Ford Bau
Freie Universität Berlin, Henry Ford Building



Wo unsere Forscherinnen und Forscher herkommen
Where our researchers come from

WEM GEHÖRT DER HIMMEL?

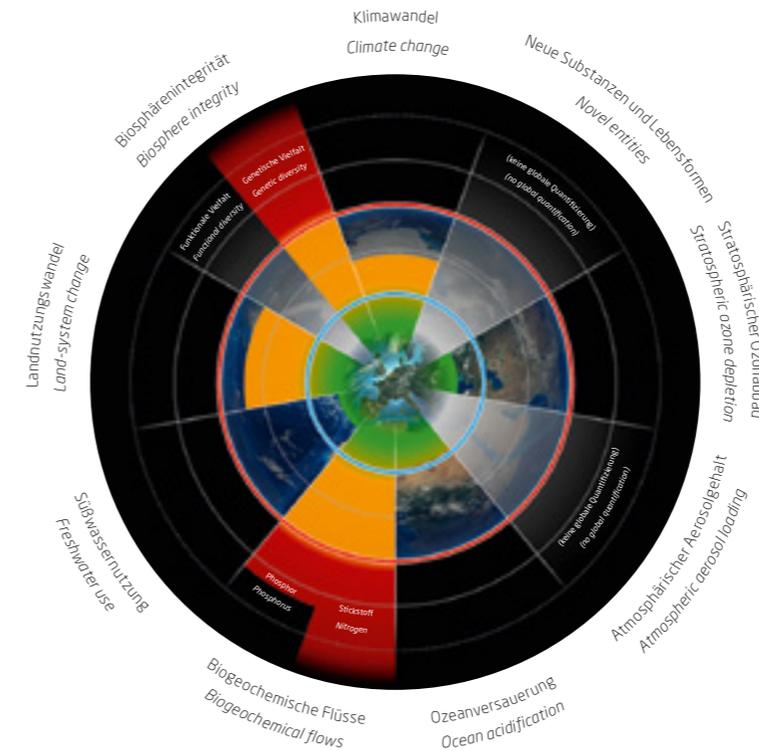
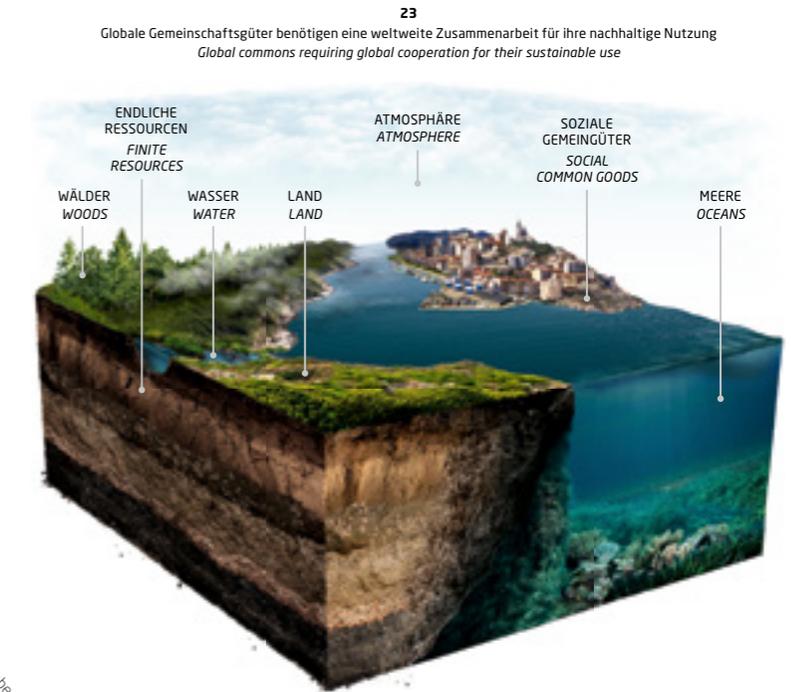
WHO OWNS THE SKY?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Wir Menschen verfeuern Kohle, Öl, Gas – und nutzen den Himmel als Abfalldeponie. Denn beim Verbrennen entsteht CO₂, ein Treibhausgas. So heizen wir die Erde auf. Wo liegen die Belastungsgrenzen unseres Planeten? Dazu forschen wir naturwissenschaftlich – mit Blick auf Klimarisiken wie auch andere Umweltprobleme.

Humankind burns coal, oil, gas, and uses the sky as a landfill. The burning process produces CO₂, a greenhouse gas. That's how we heat up the earth. What are the planetary boundaries? To this end, at the Potsdam Institute for Climate Impact Research we research climate risks and other environmental problems.



Die Widerstandskraft und die Belastungsgrenzen des Planeten werden von neun globalen Prozessen bestimmt
The resilience and boundaries of the planet are determined by nine global processes

Aber Probleme sind zum Lösen da. Sozialwissenschaftlich fragen wir: Wem gehört der Himmel – allen, als globales Gemeinschaftsgut? Dann darf er keine wilde Müllkippe sein. Nötig ist Management: Mindestpreise auf CO₂-Ausstoß lassen Kohleverbrennung schrumpfen und Energieproduktion aus Sonne und Wind wachsen. Für die Erde. Für die Menschen.

But problems exist to be solved. As social scientists we ask: Who owns the sky? Do we all own it like a common good? Then it cannot be used as a wild dump. We need management: minimum prices for CO₂ emissions will cause coal combustion to shrink, so that energy production from the sun and wind can grow. For the Earth and for the people.

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Der Wirtschaftswissenschaftler Ottmar Edenhofer, ein Bayer, und der Erdsystemforscher Johan Rockström aus Schweden führen seit 2018 gemeinsam das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Sie erforschen Risiken und Lösungen, vor Ort und für die ganze Welt. Hinter ihnen steht ein starkes Team internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, das über Fächergrenzen hinweg unser aller Zukunft erkundet.

The economist Ottmar Edenhofer, a Bavarian, and the earth system researcher Johan Rockström from Sweden have led the Potsdam Institute for Climate Impact Research since 2018. They research risks and solutions, locally and for the world, backed up by a strong team of international scientists who are exploring our future across disciplinary borders.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung gehört zu den weltweit führenden Institutionen der Klimaforschung
The Potsdam Institute for Climate Impact Research is one of the leading institutions on climate impact research worldwide

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung hat seinen Sitz auf dem Telegrafenberg in historischen Forschungsgebäuden. Im innovativen und umweltbewusst gestalteten Forschungsneubau ersetzt die Abwärme des Hochleistungsrechners die Heizung. Der Supercomputer ist wie ein Labor: mit ihm werden Experimente zu Wetterextremen gerechnet, aber auch Szenarien zur Stabilisierung des Klimasystems.

The Potsdam Institute for Climate Impact Research is located in historic buildings on Telegrafenberg. The environmentally smart design of the new research building uses the waste heat from the high-performance computer as heating. The supercomputer is like a laboratory: it is used to calculate experiments on weather extremes, but also scenarios for stabilizing the climate system.



25

Das Hauptgebäude des PIK war das erste Astrophysikalische Observatorium der Welt
PIK's main building used to be the world's first Astrophysical Observatory



26

Der energetisch hoch innovative Forschungsneubau hat die Form eines Kleeblatts
The ground plan of the energetically highly innovative research building has the shape of a trefoil



27

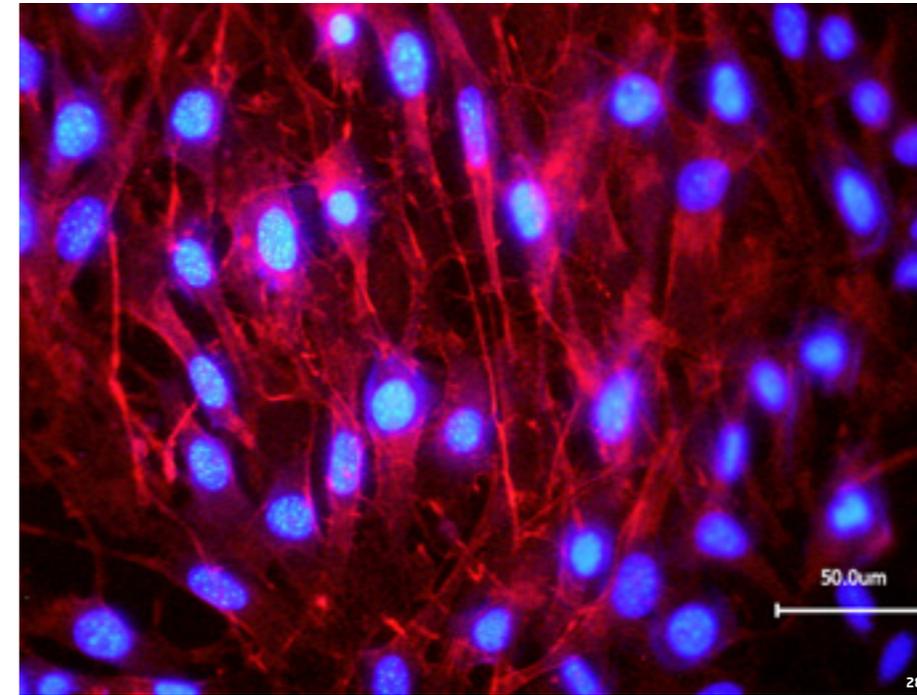
Der Hochleistungscomputer kann 212 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde verarbeiten
The high performance computer can do 212 trillion calculations per second

KANN MAN ANTIKÖRPER AUCH OHNE TIERE HERSTELLEN?

*IS IT POSSIBLE TO PRODUCE ANTIBODIES
WITHOUT ANIMALS?*

WAS WIR MACHEN

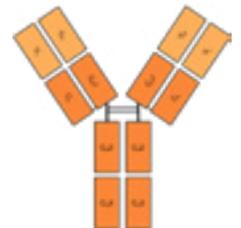
WHAT WE DO



Färbung von aus dem Knochenmark isolierten Stromazellen mit Phalloidin (rot) und DAPI (blau). Diese Zellen werden zu Kultivierungszwecken eingesetzt.
Staining of stromal cells isolated from the bone marrow with phalloidin (red) and DAPI (blue). These cells are used for cultivation.

Antikörper (Proteine) werden vom eigenen Immunsystem gebildet und zerstören im Körper Krankheitserreger. Außerhalb des Körpers kann man mit Antikörpern auch Bakterien oder giftige Substanzen im Trinkwasser nachweisen, Krankheiten identifizieren und sogar heilen oder an neuen Erkenntnissen forschen.

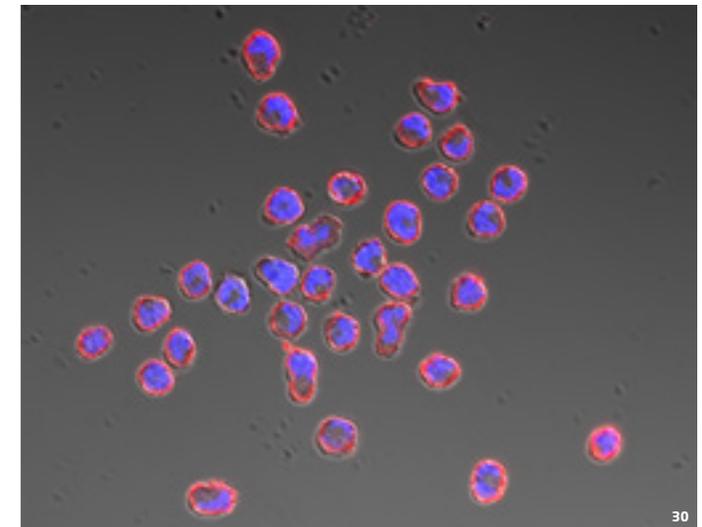
Antibodies (proteins) are formed by the body's own immune system and destroy pathogens inside the body. Outside the body, antibodies can also be used to detect bacteria or toxic substances in drinking water, to identify and even cure diseases or to research new findings.



Schematische Darstellung eines Antikörpermoleküls
Schematic representation of an antibody molecule

Die Stiftungsprofessur »Immunotechnologie« an der Universität Potsdam hat sich zum Ziel gesetzt, die Herstellung von Antikörpern zukünftig ohne Versuchstiere zu ermöglichen. Dafür arbeiten wir an Strategien einer künstlichen Immunreaktion. Die Immunreaktion wird dabei in die Zellkulturschale übertragen und optimiert. Antikörper können dadurch zukünftig sehr viel wirkungsvoller und schonender hergestellt und vielfältig genutzt werden.

The objective of the endowed chair »Immunotechnology« of the University of Potsdam is to allow for the production of antibodies without the use of laboratory animals in the future. We are working on strategies for an artificial immune reaction. The immune reaction is transferred to the cell culture dish and optimized. Antibodies can thus be produced much more effectively and gently in the future and used in a variety of ways.



Mikroskopische Aufnahme von Antikörper-produzierenden Zellen (blau) mit künstlichem Oberflächenmarker (rot)
Microscopic image of antibody-producing cells (in blue) carrying an artificial surface marker (in red)

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Die Arbeiten werden von 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an der Universität Potsdam durchgeführt. Unterstützung erfahren die Forschenden von acht Biotechnologie-Unternehmen, die dabei helfen, die Ergebnisse der Forschung in Diagnostik und Therapie zur Anwendung zu bringen. Die einzelnen Forschungsprojekte sind über Drittmittel finanziert und ermöglichen sechs Studierenden eine Weiterqualifizierung im Sinne einer Promotion. Auch betreuen wir Studierende während ihres Studiums praktisch im Labor, damit diese auf den späteren Arbeitsalltag perfekt vorbereitet sind.

The work is carried out by 20 scientists at the University of Potsdam. Researchers are supported by eight biotechnology companies, which help to apply research findings in diagnostics and therapy. The individual research projects are financed by third-party funds and enable six students to gain further qualifications in the form of a doctorate. We also supervise students during their studies in the laboratory so that they are perfectly prepared for their future work.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Arbeitsgruppe der Professur Immunotechnologie der Universität Potsdam
Working group of the Chair of Immunotechnology of the University of Potsdam

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH



Lageplan Universität Potsdam, Gebäudeübersicht Komplex II - Golm
Site plan Potsdam University, overview of buildings complex II - Golm

Wir forschen in Potsdam, auf dem Universitätsgelände in Golm, in dem neuen Drittmittelgebäude Haus 29. Durch die Kooperation mit verschiedenen Industriepartnern finden aber auch viele Forschungsarbeiten in den Unternehmen statt. So können Forschung und Entwicklung perfekt zusammengebracht und Ergebnisse zeitnah in sinnvolle Anwendungen übertragen werden. Weil sie sich auf die Kompetenz vor Ort verlassen können, ist es für die kooperierenden Unternehmen eine ausgesprochen attraktive Möglichkeit, weiter zu forschen und innovativ zu bleiben.

We conduct our research in Potsdam, in the new externally funded House 29 on the university's campus in Golm. Due to our cooperation with various industry partners, many research activities also take place within companies. Research and development can thus be perfectly combined and findings can be promptly transferred into appropriate applications. Since cooperating companies can rely on our on-site expertise, it is a particularly attractive opportunity for them to continue to research and stay innovative.



Haus 29 bietet mit gut ausgestatteten Laboren und Büros optimale Arbeitsbedingungen
With its well equipped laboratories and offices, House 29 offers excellent working conditions

WIE KÖNNEN WIR IM QUARTIER GUT ZUSAMMENLEBEN?

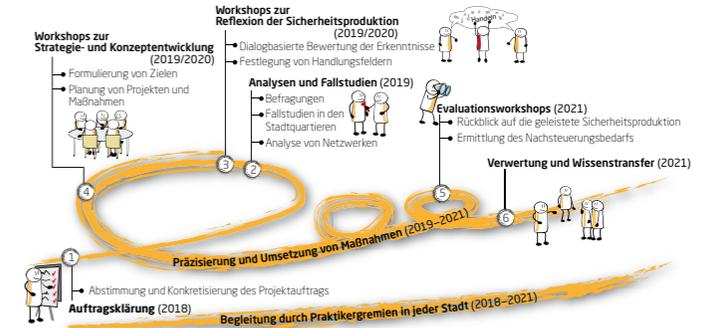
HOW CAN WE LIVE TOGETHER WELL
IN URBAN NEIGHBORHOODS?

WAS WIR MACHEN

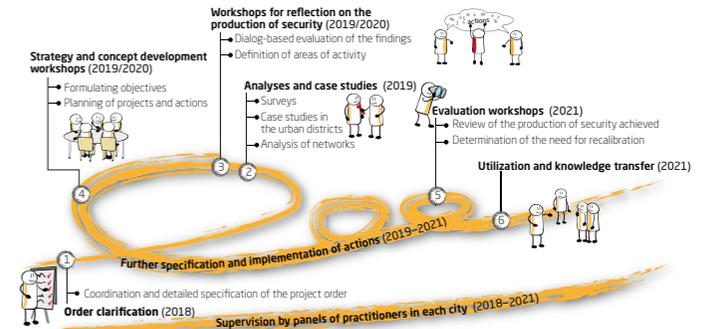
WHAT WE DO

Quartiere und Nachbarschaften sind zentrale Orte des Zusammenlebens. Aktuelle Migrationsbewegungen verändern die Zusammensetzung der Bevölkerung. Sie können das Sicherheitsempfinden von Bewohnerinnen und Bewohnern berühren und zu Nutzungskonflikten führen. Dies stellt Kommunen vor neue Herausforderungen. Wir untersuchen, wie diese Wandlungsprozesse das Zusammenleben in den Quartieren verändern. In Workshops mit der Bevölkerung und Verantwortlichen vor Ort entwickeln wir Wege, den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, um damit die Lebensbedingungen in den Quartieren zu verbessern.

Urban quarters and neighborhoods are central places of coexistence. Current migration movements are changing the composition of the population. This can affect the residents' sense of security and lead to usage conflicts. We investigate how these change-processes transform the way that people live together in their neighborhoods. In workshops with residents and local actors, we develop ways of strengthening cohesion in order to improve the living conditions in residential areas.



Phasen des Projekts »Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel (SIQua)«
33



Phases of the project »Security Analysis and Networking for Changing Urban Quarters (SIQua)«
34



Wir führen Workshops mit Akteuren durch
We conduct workshops with residents and local actors



Wir bringen alle Beteiligten in Bewegung
We get everyone involved moving

WER WIR SIND

WHO WE ARE

In dem Projekt arbeiten Wissenschaft und Praxis Hand in Hand. Vier Hochschulen und die Stiftung SPI (Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«) führen die Untersuchungen gemeinsam mit zahlreichen Praxis- und Projektpartnerinnen und -partnern durch. Wir vom Potsdamer Institut für Geographie organisieren die dialogbasierten Workshops, in denen die Sichtweisen auf die Lage in den Stadtteilen reflektiert, Lösungen erarbeitet und deren Umsetzung begleitet werden.

In this project, scientists and practitioners work hand in hand. Four universities and the SPI Foundation (Institute for Social Education Berlin »Walter May«) are conducting the research together with numerous local actors. At the Potsdam Institute of Geography we organize the workshops, where the perspectives on the situation in the urban districts are reflected, solutions are developed and their implementation is accompanied.

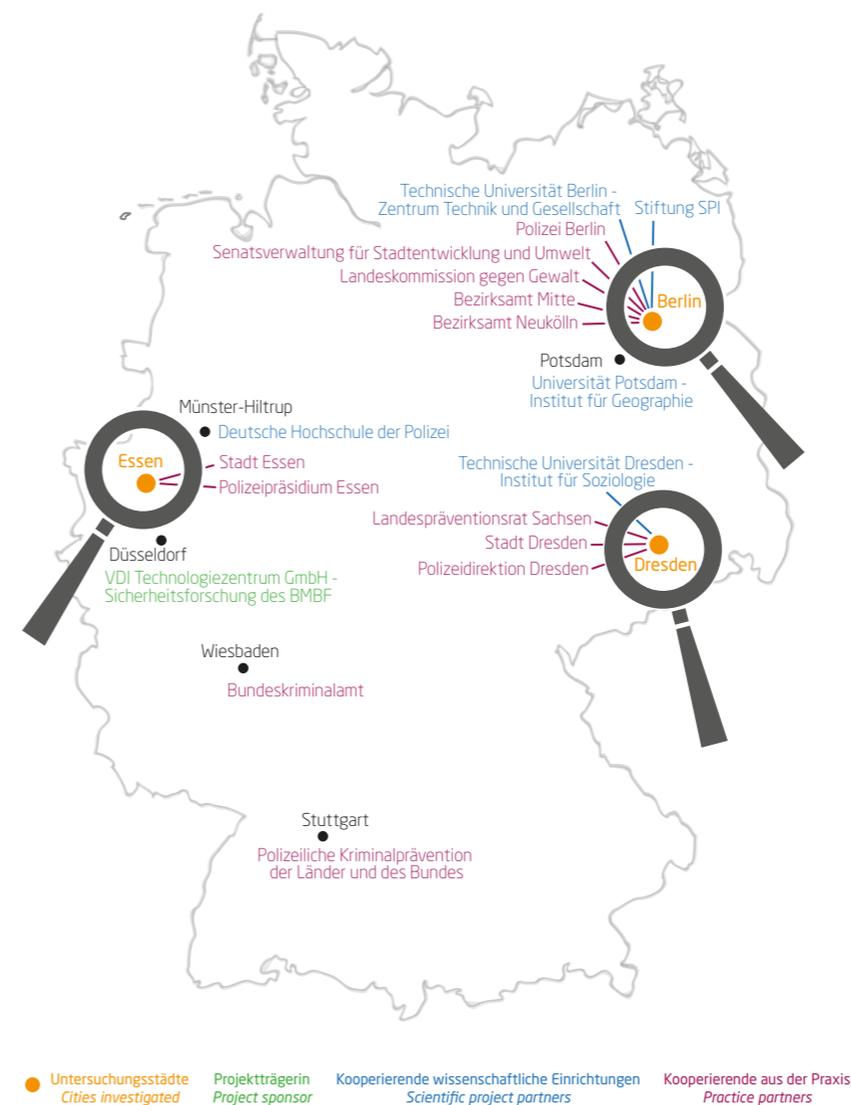


© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Das Projektteam der Universität Potsdam, von links nach rechts: Katharina Mohring, Manfred Rolfes, Julia Burgold, Jan Lorenz Wilhelm
The project team of the University of Potsdam, left to right: Katharina Mohring, Manfred Rolfes, Julia Burgold, Jan Lorenz Wilhelm

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH



Die Akteure und Standorte im Projekt »Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel«
Locations and participants of the project »Security Analysis and Networking for Changing Urban Quarters (SIQua)«

Wir forschen und arbeiten in neun Stadtquartieren in Berlin, Dresden und Essen. In diesen Quartieren lässt sich ein besonders starker gesellschaftlicher Wandel beobachten. Dort arbeiten wir zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Fachbereichen Geographie, Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaften, mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere, mit Fachleuten aus den Bereichen Stadtteilmanagement, Stadtplanung, Sozialarbeit und Prävention sowie von der Polizei und von Schulen.

We conduct research and work in nine city districts in Berlin, Dresden and Essen, urban quarters, where particularly strong social changes take place. Here we work together with scientists from the fields of geography, sociology, psychology and political science, residents from the neighborhoods, experts from the fields of neighborhood management, urban planning, social work and prevention, police and schools.

WOHIN FÜHRT DIE MILCHSTRASSE?

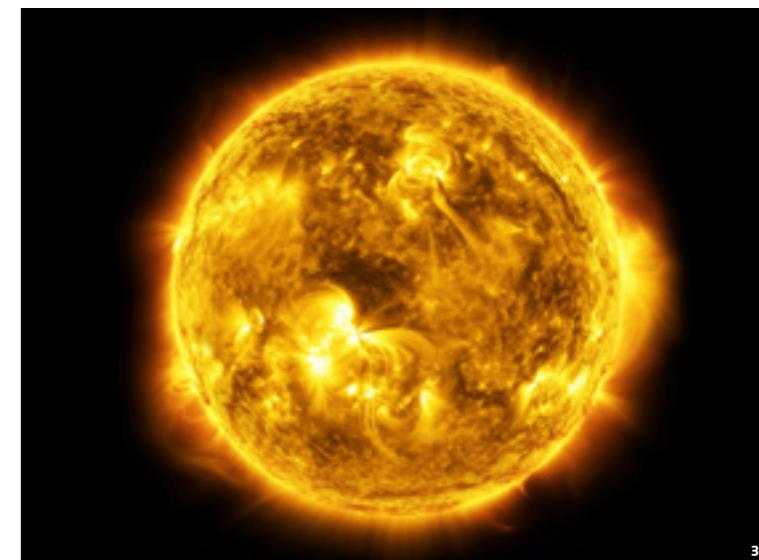
WHERE DOES THE MILKY WAY LEAD?

WAS WIR MACHEN

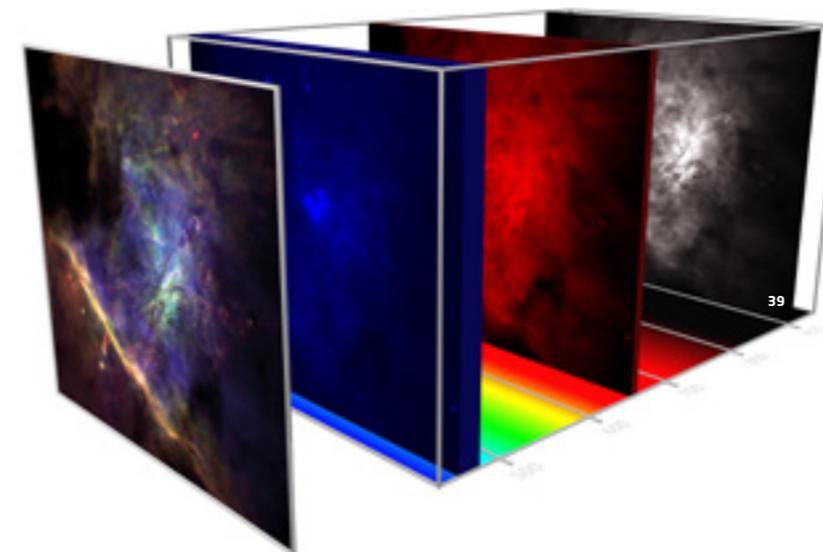
WHAT WE DO

Das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) erforscht kosmische Strukturen aller Größenordnungen und untersucht den Ursprung, die Bestandteile und das Schicksal des Universums als Ganzes. Unsere Heimatgalaxie – die Milchstraße, mit unserem Sonnensystem, Milliarden ferner Sterne und Exoplaneten, Sterngeburten und Explosionen sowie Schwarzen Löchern – dient als Zeuge der epischen Evolution, die mit dem Urknall begann.

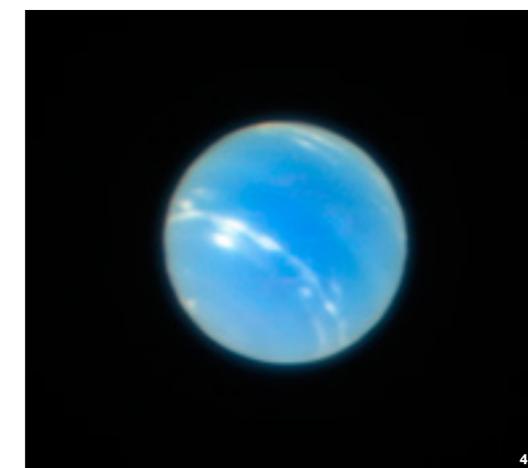
The Leibniz Institute for Astrophysics Potsdam (AIP) explores cosmic structures of all sizes, examining the origin, components and fate of the universe as a whole. Our home galaxy – the Milky Way, with our solar system, billions of other stars and exoplanets, black holes, stellar births and explosions – serves as a witness of the epic evolution that started with the Big Bang.



Unsere Sonne, der einzige bekannte Stern, der einen bewohnten Planeten besitzt und nah genug ist, um Oberflächendetails zu offenbaren
Our Sun, the only known star that has an inhabited planet and is close enough to reveal surface details



Der Orionnebel, beobachtet bei verschiedenen Farben, die Informationen über die physikalischen Bedingungen der Sterne und der sie umgebenden Materie in dieser einzigartigen Sternentstehungsregion preisgeben
The Orion Nebula observed in different colors that reveal information about the physical conditions of the stars and their surrounding matter in this unique star-forming region



Neptun beobachtet mit dem Very Large Teleskop in Chile. Der Planet wurde 1846 an der Berliner Sternwarte entdeckt.
Neptune observed with the Very Large Telescope in Chile. The planet was discovered in 1846 at the Berlin Observatory.

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) ist die Nachfolgeeinrichtung einer der ältesten Sternwarten Deutschlands – der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte – und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam (AOP), dem ersten Institut weltweit, das sich ausdrücklich der Astrophysik widmete. Heute entwickelt das Institut auch Kameras und Spektrografen für moderne Großteleskope.

The Leibniz Institute for Astrophysics Potsdam (AIP) is the successor to one of the oldest observatories in Germany – the Berlin Observatory founded in 1700 – and also the successor to the first institution worldwide devoted explicitly to the field of astrophysics, the Astrophysical Observatory Potsdam established in 1874. Nowadays the institute also develops research cameras and spectrographs for modern large telescopes.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

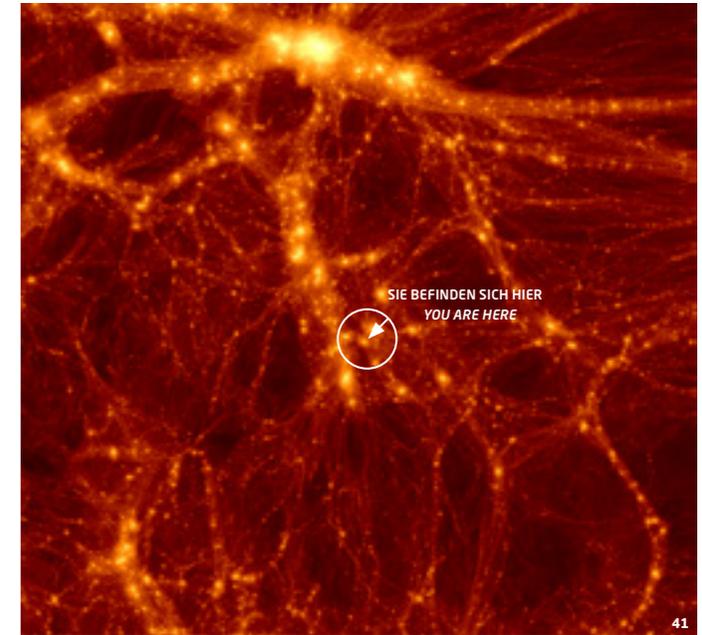
Auf dem Forschungscampus in Babelsberg arbeiten etwa 200 Menschen aus 33 verschiedenen Nationen zusammen
Around 200 people from 33 different nations work together on the research campus in Babelsberg

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Ausgehend vom Hauptstandort auf dem Campus Babelsberg betreibt das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) das Sonnenobservatorium Einstein-Turm und den historischen Großen Refraktor auf dem Telegrafenberg, die Radioteleskopstation in Potsdam-Bornim sowie vollrobotische Teleskope auf Teneriffa. Um unsere kosmische Heimat zu erforschen, blicken wir mit den weltweit größten Teleskopen in Arizona und Chile sowie mit Weltraumteleskopen in die Fernen des Alls.

From its main location on Campus Babelsberg, the Leibniz Institute for Astrophysics Potsdam (AIP) operates the solar observatory Einstein Tower and the historic Great Refractor on Telegrafenberg, a radio telescope station in Potsdam-Bornim, as well as the fully-robotic telescopes on Tenerife. To investigate our cosmic home, we look out into space with the world's largest telescopes in Arizona and Chile, as well as with space telescopes.



Verteilung der Galaxien in einem mehrere Milliarden Lichtjahre großen Ausschnitt unseres Universums um unsere Milchstraße und die sie umgebenden Galaxienhaufen
Distribution of galaxies in a several billion light-years region of our universe around our Milky Way and surrounding galaxy clusters



Das Sonnenobservatorium Einstein-Turm auf dem Telegrafenberg
The solar observatory Einstein Tower on Telegrafenberg



Der Campus des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam (AIP) auf dem Babelsberg
The Campus of the Leibniz Institute for Astrophysics (AIP) on Babelsberg

FORSCHEN DIE MUSEEN IN POTSDAMS HISTORISCHER MITTE?

*DO THE MUSEUMS IN POTSDAM'S HISTORIC
CENTER CONDUCT RESEARCH?*

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Forschung bedeutet bei uns wissenschaftsbezogenes Arbeiten in unseren Ausstellungen, Sammlungen und in der Bildungsarbeit. Forschungsergebnisse vermitteln wir einem breiten Publikum erlebnisorientiert und unterhaltsam: Das Filmmuseum Potsdam widmet sich der Geschichte des Medienstandortes Babelsberg, das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte präsentiert Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte, das Naturkundemuseum Potsdam zeigt die Artenvielfalt des Landes Brandenburg und das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte informiert über die Landes- und Kulturgeschichte.

For us, research means scientific work in our exhibitions, collections and educational work. We communicate research results to a broad audience in an experience-oriented and entertaining way. The Film Museum presents the history of the media location Babelsberg. The exhibition at Potsdam Museum shows urban and cultural history. The collections of the Museum of Natural History in Potsdam document the diversity of species in the state of Brandenburg and the House of Brandenburg-Prussian History presents regional and cultural history of Brandenburg.



Besichtigung des historischen Projektors zum Auftakt der jährlichen Kinderfilmuniversität im Filmmuseum Potsdam
Taking a look at the historical projector during the annual Children's Film University in Potsdam Film Museum



Blick in die Ständige Ausstellung im Potsdam Museum
View into the permanent exhibition at Potsdam Museum



Laufkäfer in der Insektensammlung des Naturkundemuseums
Ground beetles from the insect collection at the Museum of Natural History



Der AGA-Wagen von 1929 war bis 2018 im HBPG zu sehen
The AGA car from 1929 displayed at HBPG until 2018

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Wir sind ältere und jüngere Einrichtungen – gegründet zwischen 1909 und 2003. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Institutionen arbeiten wir an Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Natur und Geschichte. Aufbereitung und Präsentation von Forschungsergebnissen machen unsere vier Museen zu lebendigen Orten für Potsdamer und Touristen.

We are older and younger institutions – founded between 1909 and 2003. Together with scientific institutions, we work on topics from the fields of art, culture, nature and history. We prepare and present research results and are vibrant places for locals and tourists.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Die Direktorinnen und Direktoren der vier Museen in Potsdams historischer Mitte
The directors of the four museums in Potsdam's historic center

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Rund um den Alten und Neuen Markt führt die Museumsmeile durch Potsdams historische Mitte. Nur wenige hundert Meter trennen unsere Häuser. Das älteste Bauwerk der Stadt, der 1685 errichtete Marstall, beherbergt seit 1981 das Filmmuseum Potsdam. Sitz des Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte ist seit 2012 das 1753 – 1755 erbaute Alte Rathaus. Das Naturkundemuseum Potsdam befindet sich im ehemaligen »Ständehaus der Zauche«, das 1770 erbaut wurde. Domizil des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte ist seit 2003 der 1790 fertiggestellte Königliche Kutschpferdestall.

Circling Alter Markt and Neuer Markt, the Museum Mile leads through Potsdam's historic center. Since 1981, the Film Museum is based in the oldest building of Potsdam, the Marstall (horse stable), built in 1685. Since 2012, the Potsdam Museum – Forum for Art and History, resides in the Old Town Hall, built 1753 – 1755. The Museum of Natural History Potsdam is located in the former »House of stands«, which was built in 1770. The residence of the House of Brandenburg-Prussian History is the former Royal Carriage Horse Stable, completed in 1790.



Filmmuseum Potsdam im Marstall
Potsdam Film Museum in the Marstall



Das Potsdam Museum im Alten Rathaus
The Potsdam Museum in the Old Town Hall



Das historische Gebäude des Naturkundemuseums Potsdam
The historical building of the Museum of Natural History in Potsdam



Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Kutschstall
House of Brandenburg-Prussian History in the former Royal Carriage Horse Stable

WIE FUNKTIONIERT DIE HAUT UNSERES PLANETEN?

HOW DOES THE SKIN OF OUR PLANET WORK?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Potsdam ist ein international bekanntes Zentrum für Nachhaltigkeitsforschung. Die seit 2014 jährlich stattfindende Potsdam Summer School bringt dieses Zentrum, die hier erforschten Themen sowie die Stadt Potsdam dem wissenschaftlichen Nachwuchs aus aller Welt näher. Durch das zehntägige Programm entstehen internationale Netzwerke zum Wissensaustausch.

Potsdam is an internationally renowned centre for sustainability research. The city has hosted the annual Potsdam Summer School since 2014. This event brings together young researchers from around the world to explore the sustainability challenges studied at research institutes in Potsdam and forge links within the international research community.

THEMA 2017 Menschliche Lebensräume in einer sich verändernden Welt

TOPIC 2017 *Human Environments in a Changing World*

THEMA 2016 Vom Umgang mit den Folgen des Klimawandels

TOPIC 2016 *Dealing with Climate Change Impacts*

THEMA 2015 Naturkatastrophen

TOPIC 2015 *Facing Natural Hazards*

THEMA 2014 Die Arktis im Anthropozän

TOPIC 2014 *The Arctic in the Anthropocene*

2018 war das Thema der Potsdam Summer School »Die Haut unseres Planeten – Das Oberflächensystem der Erde«. Themen wie nachhaltige Bodennutzung, Nahrungsmittelsicherheit und die Bedeutung der Arktis wurden diskutiert.

In 2018, the Potsdam Summer School explored the theme of »The Skin of Our Planet – The Earth Surface System«, covering a range of key issues for sustainability.



Thema 2018: Die Haut unseres Planeten – Das Oberflächensystem der Erde
Topic 2018: The Skin of our Planet – The Earth Surface System

WAS VERRÄT EIN AUGENBLICK?

WHAT HAPPENS IN A BLINK OF AN EYE?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO



Wir erfassen unsere Umwelt mit 3 bis 4 Augenbewegungen pro Sekunde – beim Autofahren genauso wie beim Lesen. Wie aber steuern wir unsere Blickbewegungen und was sagen sie über uns? Mit Hilfe mathematischer Regeln und Computermodellen lässt sich immer besser vorhersagen, wohin wir blicken. Aber: Blickverhalten hängt von der Aufgabe ab. Suchen wir eine Person auf einem Bild? Oder wollen wir herausfinden, wann oder wo es aufgenommen wurde? Fragen wie diese versuchen wir zu beantworten. Unsere Forschung basiert auf der experimentellen Messung von Augenbewegungen – der in Potsdam geborene Naturwissenschaftler Hermann von Helmholtz war einer der Pioniere dieses Forschungsgebietes.

Whether we are reading a book or driving a car, our eyes scan the visual world with 3-4 movements every second. But how do we control our eye movements and what do they reveal about us? Mathematical methods and computational modelling can help to predict where we are looking. But where we look depends on the task. Are we looking for a person in a picture? Or do we want to find out when or where it was taken? We aim to find the answers to such questions. Our research is based on the experimental measurement of eye movements – the Potsdam-born natural scientist Hermann von Helmholtz was one of the pioneers in this field of research.



Bilder, wie diese Windmühle (Deutsches Technik Museum), werden Probanden in Experimenten gezeigt. Rote Linie – Blickpunkte eines Probanden, grüne Linie – Kontur der von allen Probanden am häufigsten betrachteten Orte im Bild.

In our experiments, pictures like this windmill (Deutsches Technik Museum) are shown to participants. The red line indicates eye movements of a single participant and the green contours show which locations in the image are most popular based on all participants.

WWW.SFB1294.DE

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Wir sind Forscherinnen und Forscher aus Kognitionswissenschaft, Informatik und Mathematik, die experimentell und theoretisch an unserem Verständnis von Blickbewegungen arbeiten. Dazu vergleichen wir im Labor gemessene Blickbewegungen mit computergenerierten Daten und evaluieren so die Güte unserer theoretischen Modelle.

We are researchers from cognitive science, computer science and mathematics who work experimentally and theoretically on our understanding of eye movements. We compare eye movements measured in the laboratory with computer simulations and thus evaluate the quality of our theoretical models.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

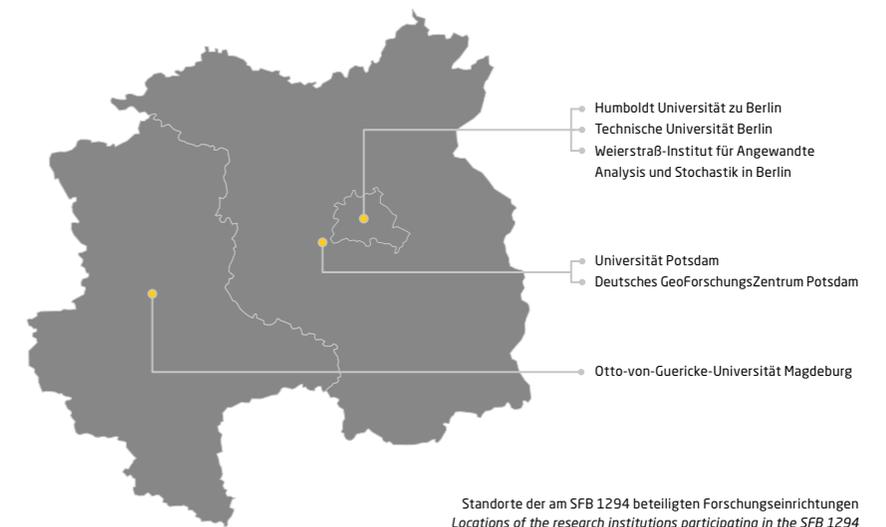
Wissenschaftler der SFB 1294 Projekte B03 und B05 im Eye-lab am Campus Golm
Scientists working in SFB 1294 projects B03 and B05 in the Eyes-Lab on Campus Golm

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Unser Projekt ist Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereiches (SFB) 1294, »Datenassimilation – Die nahtlose Verschmelzung von Modellen und Daten«. Hier forschen über 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Potsdam und Universitäten in Berlin und Magdeburg sowie externer Forschungsinstitute.

Our project is part of the Collaborative Research Centre »Data Assimilation – The Seamless Integration of Models and Data«, funded by the German Research Foundation (DFG). The CRC comprises more than 40 scientists from the University of Potsdam and universities in Berlin and Magdeburg as well as external research institutes.



Standorte der am SFB 1294 beteiligten Forschungseinrichtungen
Locations of the research institutions participating in the SFB 1294



Institut für Mathematik am Campus Golm
Institute for Mathematics at the Golm Campus

WAS GESCHIEHT IN KLEINEN MOLEKÜLEN UND GROSSEN GALAXIEN?

*WHAT HAPPENS IN SMALL MOLECULES
AND LARGE GALAXIES?*

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Wie können wir kleine Moleküle und große Galaxien verstehen und was können wir über sie lernen? Das Innovationszentrum innoFSPEC Potsdam bedient sich dazu der Photonik, mit Fokus auf optische Fasern und einer kreativen Verknüpfung von Astrophysik und Physikalischer Chemie. Dabei entwickeln die Forschungsgruppen bei innoFSPEC nicht nur neuartige Technologien, sondern setzen diese auch gemeinsam mit den verschiedensten Partnern in praktische Anwendungen um - und das seit mehr als 10 Jahren.

How can we understand small molecules and large galaxies and what can we learn about them? The Innovation Centre innoFSPEC Potsdam uses photonics, with a focus on optical fibres and a creative combination of astrophysics and physical chemistry. For more than 10 years, innoFSPEC research groups have not only developed new technologies, but have also transferred them into practical applications together with various partners.



»Von Molekülen bis hin zu Galaxien« - das innoFSPEC-Motto
»From molecules to galaxies« - the motto of innoFSPEC



innoFSPEC beteiligt sich an der Entwicklung der Faseroptik für das »Extremely Large Telescope (ELT)« der ESO in Chile
innoFSPEC is involved in the development of fibre optics for the »Extremely Large Telescope (ELT)« of ESO in Chile



innoFSPEC entwickelt Technologien zur faseroptischen Sensorik in chemischen und biotechnischen Reaktoren
innoFSPEC develops technologies for optical fibre sensors in chemical and biotechnological reactors

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Innovativ und international – bei innoFSPEC Potsdam forschen rund 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehr als zwölf Nationen und zehn Wissenschaftsdisziplinen. Die Aktivitäten umfassen Grundlagen- und Anwendungsforschung, Wissenstransfer, Ausbildung und Lehre. innoFSPEC ist das einzige Zentrum für Innovationskompetenz im Land Brandenburg.

Innovative and international – at innoFSPEC Potsdam around 40 scientists from more than twelve nations and ten scientific disciplines conduct research. The activities include basic and applied research, knowledge transfer, education and teaching. innoFSPEC is the only Centre for Innovation Competence in the State of Brandenburg.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Kreativität durch Diversität – das Team umfasst mehr als 12 Nationen und 10 Wissenschaftsdisziplinen
Creativity through diversity – the team comprises more than 12 nationalities and 10 scientific disciplines

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

innoFSPEC ist ein gemeinsames Zentrum des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam und der Physikalischen Chemie der Universität Potsdam. Die innoFSPEC Forschungsgruppen – mittlerweile 7 an der Zahl – arbeiten sowohl in den Büros und Laboren am Campus Babelsberg als auch am Campus Golm. Im Rahmen von Forschungs- und Innovationsprojekten mit Wissenschaft und Industrie sind die innoFSPEC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter darüber hinaus weltweit im Einsatz.

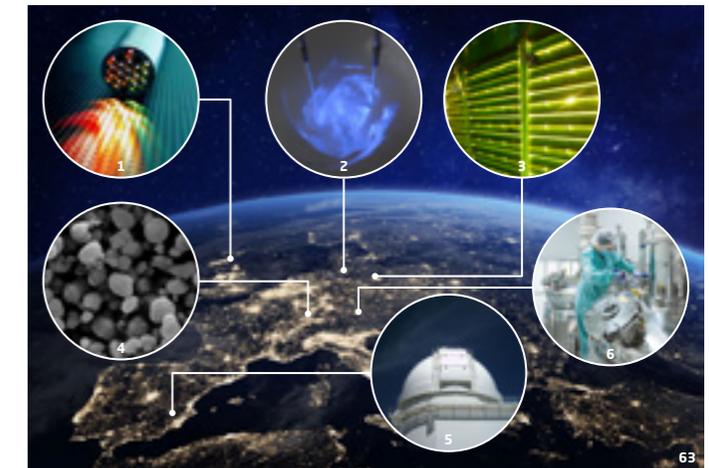
innoFSPEC is a joint centre of the Leibniz Institute for Astrophysics Potsdam and the Physical Chemistry department of the University of Potsdam. The innoFSPEC research groups – currently 7 in number – work in offices and laboratories on Campus Babelsberg and on Campus Golm. As part of collaborative research and innovation projects with science and industry, innoFSPEC employees are active around the globe.



innoFSPEC auf dem Campus Golm, Universität Potsdam
innoFSPEC on Campus Golm, University of Potsdam



innoFSPEC auf dem Campus Babelsberg, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
innoFSPEC on Campus Babelsberg, Leibniz Institute for Astrophysics Potsdam (AIP)



Forschungsorte von innoFSPEC: 1 Photonische Komponenten | 2 Photonen in Kosmetika | 3 Photobioreaktor-technologie | 4 Anorganische Polymerisate | 5 Sternbeobachtung | 6 Chemische Industrie

WO BLEIBT DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS IM DIGITALEN ZEITALTER?

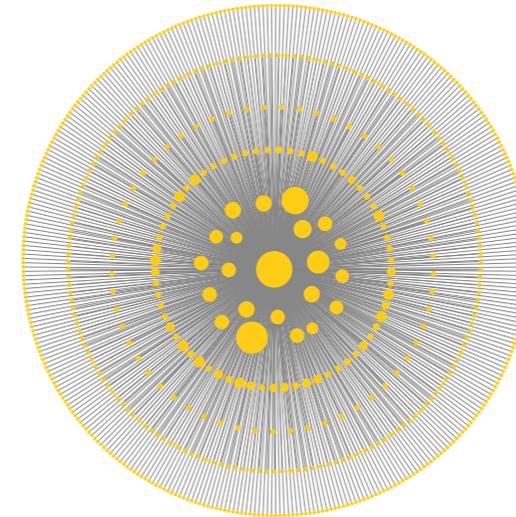
WHERE DO WE STORE OUR CULTURAL
MEMORY IN THE DIGITAL AGE?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

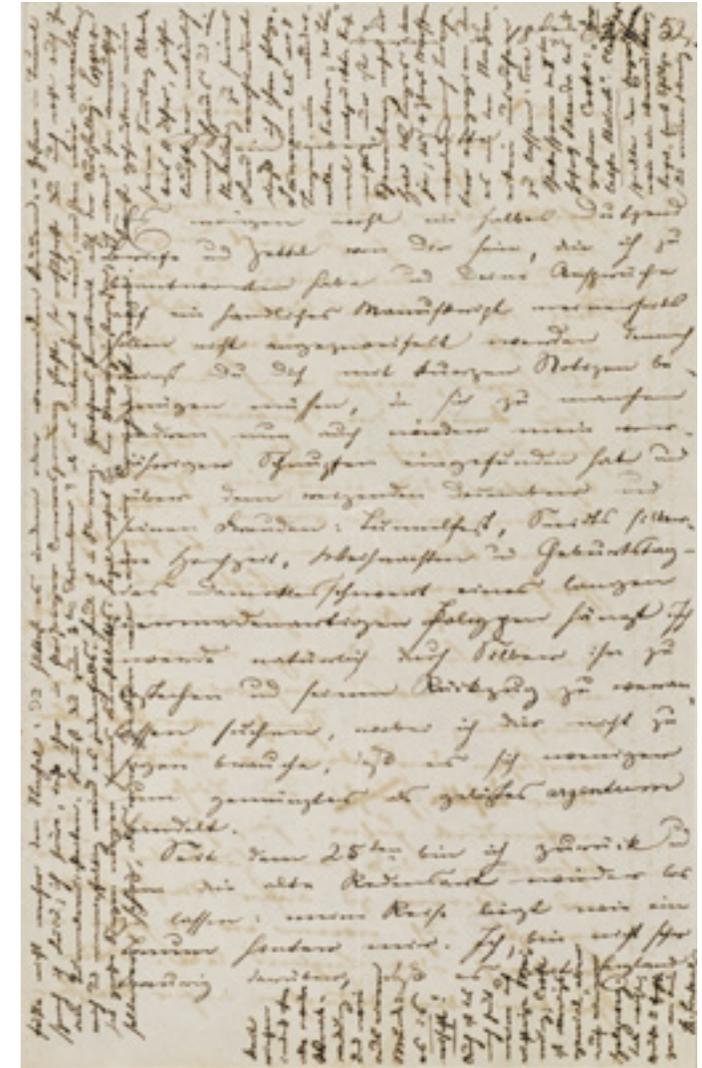
Die Hauptaufgaben des Theodor-Fontane-Archivs, das Sammeln und Bewahren von Handschriften, Materialien und Büchern über und mit Bezug zu Theodor Fontane (1819–1898), verändern sich. Bestände werden digitalisiert, Texte digital analysiert, Erschließungs- und Forschungsdaten werden online gestellt. Wir arbeiten an zukunftsweisenden Lösungen, wie dieses Kulturerbe im Internet verfügbar gemacht werden kann.

The main tasks of the Theodor Fontane Archive, the collection and preservation of manuscripts, materials and books relating to Theodor Fontane (1819–1898), are changing: collections are digitized, texts analyzed digitally, cataloging data and research data are presented online. We are working on forward-thinking solutions to make this cultural heritage available on the internet.



Experimentelle Netzwerkvisualisierung der über 6.000 bekannten Briefe Theodor Fontanes
Experimental network visualization of over 6,000 known letters by Theodor Fontane

64



Brief Fontanes an Friedrich Witte vom 18. Oktober 1852 – mit charakteristischer Ausnutzung der Seitenränder
Letter from Theodor Fontane to Friedrich Witte dated October 18th, 1852, with characteristic use of the margins

65

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Am Theodor-Fontane-Archiv, einer wissenschaftlichen Einrichtung der Universität Potsdam, arbeitet ein Team aus Archivaren, Bibliothekaren, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaftlern. Als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung kooperieren wir mit zahlreichen Partnern aus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft.

A team of archivists, librarians, cultural scientists, literary and media scholars works at the Theodor Fontane Archive, a scientific institution of the University of Potsdam. As a cultural memorial site of national importance, we cooperate with numerous partners from culture, science and society.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Das Team des Theodor-Fontane-Archivs
The team of the Theodor Fontane Archive

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH



Das Bibliotheksmagazin des Theodor-Fontane-Archivs
The library stacks of the Theodor Fontane Archive



Das Archivmagazin des Theodor-Fontane-Archivs
The archive stacks of the Theodor Fontane Archive



Der Lesesaal des Theodor-Fontane-Archivs
The reading room of the Theodor Fontane Archive

Seit 1939 in Potsdam ansässig, befindet sich das Theodor-Fontane-Archiv seit 2007 in der Villa Quandt, umgeben von der historischen Parklandschaft des Pfingstbergs. Mit Veranstaltungen wie dem internationalen Kongress »Fontanes Medien (1819-2019)« (www.fontanekongress.de), dem wissenschaftlichen Höhepunkt des Jubiläumsprogramms »fontane.200«, ist das Archiv auch auf dem Universitätscampus Am Neuen Palais präsent.

Located in Potsdam since 1939, the Theodor Fontane Archive moved into Villa Quandt surrounded by the historical park landscape of Pfingstberg in 2007. During events like the international congress »Fontane's Media (1819-2019)« (www.fontanekongress.de), the scientific highlight of the anniversary program »fontane.200«, the archive is also present on the campus of the University of Potsdam at Neues Palais.

WIE KÖNNEN KUNST UND WISSENSCHAFT GEMEINSAM FORSCHEN?

*HOW CAN ART AND SCIENCE
RESEARCH TOGETHER?*

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

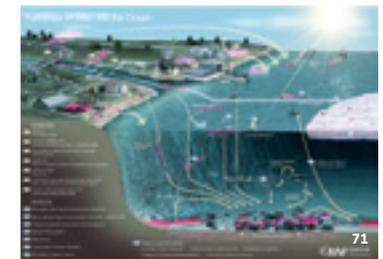


Funktioniert eine Geschichte, die fantastische Lösungen für aktuelle Umweltprobleme umkreist? Kann sie auf reale Verhältnisse zurückwirken? Eine globale Vision ist gefragt. Im Projekt »Camilla Plastic Ocean Plan« verbinden wir künstlerische Forschung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Meeresbiologie, um Lösungsansätze für das Problem des Plastikmülls in den Meeren zu entwerfen.

Does a story work that revolves around fantastic solutions to current environmental problems? Can it have an effect on real conditions? A global vision is needed. In the »Camilla Plastic Ocean Plan« project, we combine artistic research with scientific findings from marine biology in order to develop approaches to solving the problem of plastic waste in the oceans.



Herkunft und Transportwege von Plastikmüll in den Ozean



Sources and pathways of marine litter and microplastics



PDF zum Projekt



PDF on the project

Das Projekt sucht mit spielerischen Mitteln nach neuen Denkansätzen und macht positive Szenarien vorstellbar. Es bringt eine lebendige Ahnung von beschreitbaren Wegen in die Welt.

The project uses playful means to search for new approaches and imagines positive scenarios. It brings a vivid idea of practicable paths into the world.



Vom Meer angespülter Plastikmüll am Strand des mexikanischen Fischer- und Touristendorfes Puerto Morelos, Karibisches Meer
Plastic litter washed ashore in Puerto Morelos, Mexico, Caribbean Sea

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Wir sind ein Team von Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Denkerinnen und Denkern, Praktikerinnen und Praktikern. Das Projekt wird von Prof. Angelica Böhm geleitet und von Prof. Dr. Stefan Winter philosophisch beraten, beide Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Die wissenschaftliche Expertise wird eingebracht durch das Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, und die Experten Dr. Lars Gutow (Bremerhaven) und apl. Prof. Dr. Bernhard Diekmann (Potsdam).

We are a team of artists, scientists, thinkers and practitioners. The project is led by Prof. Angelica Böhm and philosophically advised by Prof. Dr. Stefan Winter, both Film University Babelsberg KONRAD WOLF. The scientific expertise is provided by Alfred Wegener Institute Helmholtz Centre for Polar and Marine Research, Dr. Lars Gutow (Bremerhaven) and apl. Prof. Dr. Bernhard Diekmann (Potsdam).



Von links nach rechts: apl. Prof. Dr. Bernhard Diekmann, AWI; Prof. Angelica Böhm und Prof. Dr. Stefan Winter, beide Filmuniversität
From left to right: apl. Prof. Dr. Bernhard Diekmann, AWI; Prof. Angelica Böhm and Prof. Dr. Stefan Winter, both Film University

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

An der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF wird künstlerische, wissenschaftliche sowie technologische Forschung und Lehre mit Filmproduktion verbunden. Es stehen hier modernste Arbeitsmittel der Bild- und Tonmedien zur Verfügung. Das Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven und Potsdam befasst sich generell mit dem Umweltwandel in den polaren Meeren und speziell mit Plastikmüll in der arktischen Tiefsee und in der Nordsee.

The Film University Babelsberg KONRAD WOLF combines artistic, scientific and technological research and teaching with film production. We use state-of-the-art image and sound media. The Alfred-Wegener-Institute in Bremerhaven and Potsdam examines environmental changes, specifically plastic waste in the polar seas, the Arctic deep sea and the North Sea.



Kulissenbau im Studio 1 an der Filmuniversität
Scenery construction in studio 1 at the Film University



Treibender Plastikmüll im Ozean. Manches davon erreicht sogar den Tiefseeboden in der Arktis.
Floating plastic garbage in the ocean. Some of it even reaches the deep sea floor in the Arctic.



Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
Film University Babelsberg KONRAD WOLF



Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)
Alfred Wegener Institute, Helmholtz Centre for Polar and Marine Research (AWI)

NEHMEN GEFAHREN UND RISIKEN VON NATURKATASTROPHEN ZU?

*DO THE HAZARDS AND RISKS FROM
NATURAL DISASTERS INCREASE?*

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Größen und Häufigkeiten von Naturgefahren ändern sich. Ursache sind die sich ändernden Bedingungen sowohl in der Umwelt als auch in der Gesellschaft. Dies kann zu neuen Gefahren und Risiken von Naturereignissen führen. Beispiele dafür sind die Erderwärmung und Extreme wie Hochwasser, Dürren und Erdbeben. Wir untersuchen diese Phänomene und entwickeln spezielle Methoden zur verbesserten Analyse der Gefahren und Risiken.



Doktoranden bei der Schadensaufnahme in Braunsbach
PhD students assessing the damage in Braunsbach



Straßenschäden in der Gemeinde Braunsbach
Damaged road in the municipality of Braunsbach

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchten mit einer »forensischen« Analyse das katastrophale Sturzflutereignis in der Gemeinde Braunsbach im Mai 2016. Diese hochgenauen Analysen werden aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Blickwinkeln durchgeführt. Dabei lernen wir etwas über die komplexen Mechanismen, den Ablauf und die Wirkungen solcher Extremereignisse.

Scientists conducted a »forensic« analysis of the catastrophic torrent in the community of Braunsbach in May 2016. These highly accurate analyses are carried out from different scientific perspectives. Thereby we learn about the complex mechanisms, the course and the effects of these extreme events.



Vermessung der Hangrutschungen am Orlacher Bach
Landslide surveys at Orlacher Creek

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Die Untersuchungen entstehen im Graduiertenkolleg »Naturgefahren und Risiken in einer sich ändernden Welt – NatRiskChange«, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) seit Oktober 2015 finanziert wird. Aktuell arbeiten unter anderem 12 junge Forschende an ihren Doktorarbeiten. Sie forschen an der Universität Potsdam, der Freien Universität Berlin, der Technischen Universität Berlin, dem GeoForschungsZentrum (GFZ) und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK).

Research is undertaken by the Research Training Group »Natural Hazards and Risks in a Changing World – NatRiskChange«, which has been funded by the German Research Foundation (DFG) since October 2015. Currently, 12 young researchers are working on their doctoral theses at the University of Potsdam, Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin, German Research Centre for Geosciences (GFZ) or Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK).



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Die Mitglieder des DFG-Graduiertenkollegs »NatRiskChange«
Members of the DFG-Research Training Group »NatRiskChange«

WO WIR FORSCHEN

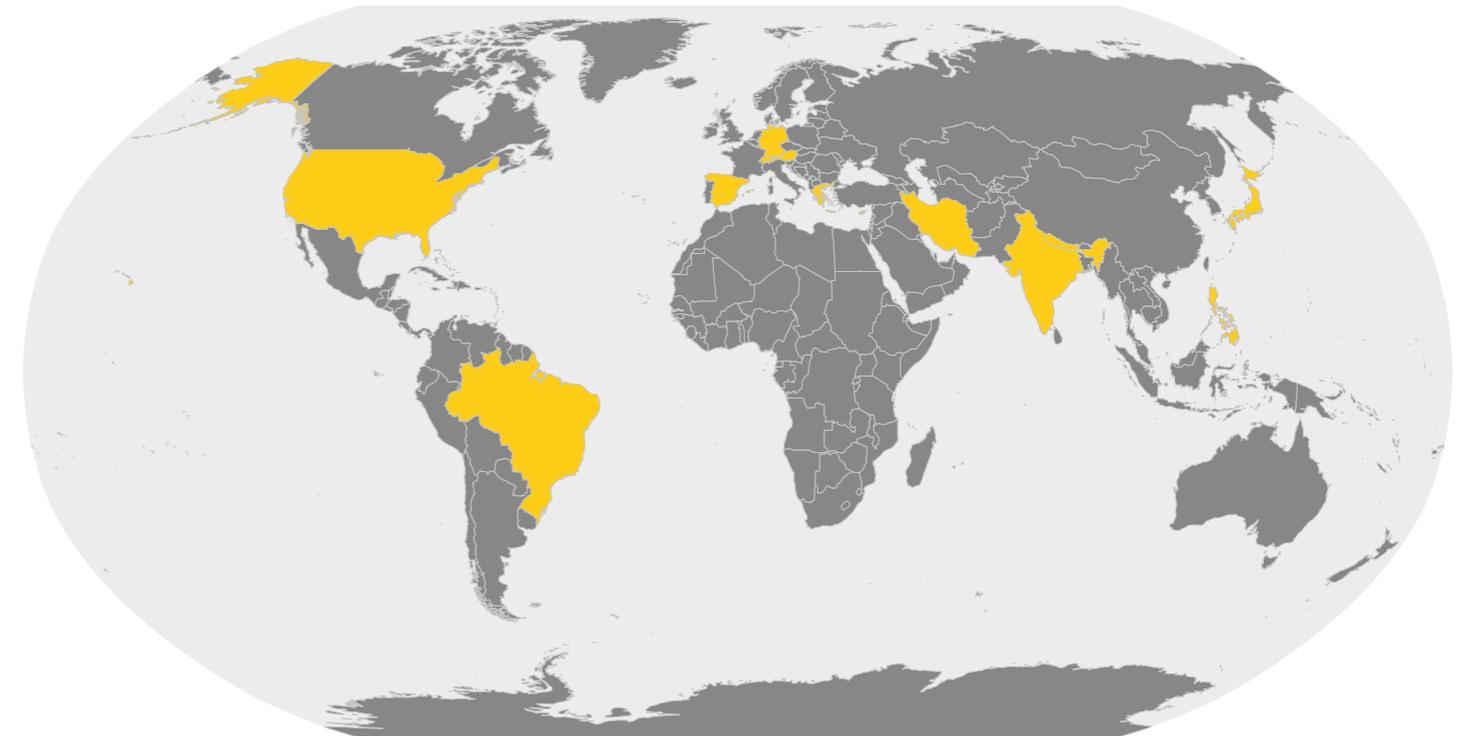
WHERE WE RESEARCH

Die Forschungen und Entwicklungen finden im Wesentlichen in Potsdam-Golm und mit Partnern im In- und Ausland statt. Wir analysieren vorrangig Ereignisse in Mitteleuropa, dem Mittelmeerraum und der Himalaya-Region. Darüber hinaus forschen wir in den USA, Brasilien, Iran, Indien, den Philippinen und Japan.

Research and development takes place mainly in Potsdam-Golm with partners in Germany and abroad. We mainly analyze events from the following regions: Central Europe, Mediterranean region and the Himalayan region. Furthermore, we research in the USA, Brazil, Iran, India, the Philippines and Japan.



Der Standort am Campus Golm der Universität Potsdam
The location on campus Golm of the University of Potsdam



Die Forschungen finden in einer Vielzahl von Ländern statt
Research is carried out in various countries

WIE LEBEN JUNG UND ALT IN ZUKUNFT UNTER EINEM DACH?

*HOW WILL THE YOUNG AND THE OLD
LIVE TOGETHER IN THE FUTURE?*

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Wie werden Generationen zukünftig zusammenleben? Unsere Lebenserwartung steigt, gleichzeitig werden weniger Kinder geboren. Das Forschungsprojekt »Freude an Gemeinschaft« widmet sich in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft Pro Potsdam/GEWOBA der Frage, ob und in welcher Form Mehrgenerationenwohnen eine Alternative zu traditionellen Familien- und Lebensformen darstellt.

How will generations live together in the future? Our life expectancy is increasing, and, at the same time, fewer children are born. The research project »Freude an Gemeinschaft« (Joy of Community) in cooperation with the housing association Pro Potsdam/GEWOBA addresses the question, whether multi-generational living is an alternative to traditional forms of living and how it could be realized.



Partizipative Werkstätten mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Plattenbauten geben erste Einblicke
Participatory workshops with residents of prefabricated housing estates provide first insights



Wie kann Mehrgenerationenwohnen gestaltet werden?
How can multi-generational living be designed?

Zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Plattenbausiedlungen und bestehenden Wohnprojekten suchen wir an der Fachhochschule Potsdam Antworten auf die Herausforderungen des sozialen Wandels.

Together with residents living in prefabricated housing estates and already existing housing projects, researchers at the University of Applied Sciences in Potsdam are looking for answers to the challenges of social change.

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Thomas und der Mitarbeit von Dr. Tanja Ehmann, David Scheller und Susanne Schröder werden Wege, Anforderungen und Perspektiven des gemeinschaftlichen Lebens erforscht. Das Projekt gehört zum Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften, einem der fünf Fachbereiche an der Fachhochschule Potsdam.

Under the direction of Prof. Dr. Stefan Thomas and in collaboration with Dr. Tanja Ehmann, David Scheller and Susanne Schröder, requirements, perspectives and ways of community living are researched. The project is conducted by the Department of Social and Educational Sciences, one of the five departments at the University of Applied Sciences in Potsdam.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Projektleiter Prof. Dr. Stefan Thomas und Mitarbeiter David Scheller
Project manager Prof. Dr. Stefan Thomas and colleague David Scheller

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Seit mehr als 25 Jahren öffnet die Fachhochschule Potsdam ihre Türen für praxisnahes, interdisziplinäres Studieren und Forschen. Eine enge Partnerschaft zwischen mehr als 200 Lehrenden und knapp 4.000 Studierenden garantiert überschaubare Strukturen. Moderne Labore und Werkstätten sowie vielfältige Kooperationen in der Region und im In- und Ausland runden das Profil ab.

For more than 25 years, the University of Applied Sciences in Potsdam has opened its doors to practical, interdisciplinary study and research. Manageable structures allow a close partnership between more than 200 lecturers and nearly 4,000 students. Modern laboratories and workshops, as well as a variety of cooperations in Brandenburg, Germany and abroad, complete the profile.



84

Hauptgebäude mit Bibliothek
Main building with library



85

Foyer eines Lehrgebäudes
Foyer of a teaching building



86

Campus der Fachhochschule Potsdam
Campus of the University of Applied Sciences Potsdam

WARUM ESSEN WIR, WAS WIR ESSEN?

WHY DO WE EAT WHAT WE EAT?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Bereits in der Kindheit stellt die Familie die Weichen für das Essverhalten. Doch wie beeinflusst die Partnerschaft, was wir essen? Dieser Frage geht die NutriAct-Familienstudie nach: Bis 2021 möchte das Forschungsteam die Daten von 3.000 Männern und Frauen zwischen 50 und 70 Jahren per Online-Fragebögen erfassen. Ziel ist es, Strategien für eine gesundheitsorientierte Nahrungswahl in der Generation 50 plus zu entwickeln.

It is already during childhood that the family sets the course for eating behavior. But how does the partnership affect what we eat? This question is the focus of the NutriAct Family Study: Until 2021, a team of researchers wants to collect the data of 3,000 men and women aged between 50 and 70 years via online questionnaires. The goal is to develop strategies for health-oriented food choices among the 50+ generation.



Mehr Informationen zur Familienstudie
More information on the family study



Teilnahme an der Familienstudie: Ein Paar und mindestens ein Geschwister eines Partners geben mittels Online-Fragebogen Auskunft zu ihrem Ernährungsverhalten

Study participation: a couple and at least one sibling of a partner provide information on their nutritional behavior by means of an online questionnaire

87



Wie beeinflusst der Partner das eigene Ernährungsverhalten?
How does the partner influence our eating behavior?



In der Kindheit erlebtes Essverhalten wirkt bis ins späte Erwachsenenalter
Eating behavior experienced during childhood has a lasting impact until late adulthood

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Für die Familienstudie arbeiten Forschende der Wissenschaftsdisziplinen Epidemiologie, Soziologie und Psychologie eng zusammen. Die Studie ist ein Projekt von NutriAct, dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Kompetenzcluster der Ernährungsforschung in Berlin und Potsdam. Koordiniert wird der interdisziplinäre Forschungsverbund vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung (DIfE).

For the family study, scientists from different disciplines such as epidemiology, sociology and psychology work closely together. The study is part of the »Nutritional Intervention for Healthy Aging: Food Patterns, Behavior, and Products (NutriAct) cluster«, one of the four competence clusters for nutrition research in Germany. It is funded by the Federal Ministry of Education and Research and coordinated by the German Institute of Human Nutrition (DIfE).



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Von links nach rechts: Dr. Manuela Bergmann, Projektleiterin, DIfE; PD Dr. Liane Schenk, Charité - Universitätsmedizin Berlin; Prof. Dr. Matthias Schulze, DIfE; Prof. Dr. Petra Warschburger, Universität Potsdam
From left to right: Dr. Manuela Bergmann, Study leader, DIfE; PD Dr. Liane Schenk, Charité - Universitätsmedizin Berlin; Prof. Dr. Matthias Schulze, DIfE; Prof. Dr. Petra Warschburger, University of Potsdam

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Knotenpunkt der Familienstudie ist das Humanstudienzentrum des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE). Es befindet sich auf dem vom DIfE und der Universität Potsdam ins Leben gerufenen Forschungscampus Ernährung und Gesundheit Potsdam-Rehbrücke. Der Standort wird in den nächsten Jahren um zusätzliche Labor-, Büroflächen und Seminarräume erweitert. Die Bauvorhaben starten im Frühjahr 2019.

Hub of the family study is the Human Study Center of the German Institute of Human Nutrition (DIfE). It is located on the Research Campus Nutrition and Health Potsdam-Rehbruecke, which was founded by DIfE and the University of Potsdam. In the next years, the site will be expanded by additional laboratories, office space and seminar rooms. The construction projects will start in spring 2019.



90

Visualisierung des DIfE-Neubaus
Visualisation of the new DIfE building



91

Der Neubau der Universität Potsdam wird unterstützt durch Fördermittel des Landes Brandenburg und der Europäischen Union (EFRE)
The new building of the University of Potsdam is funded by the state of Brandenburg and the European Union (EFRE)

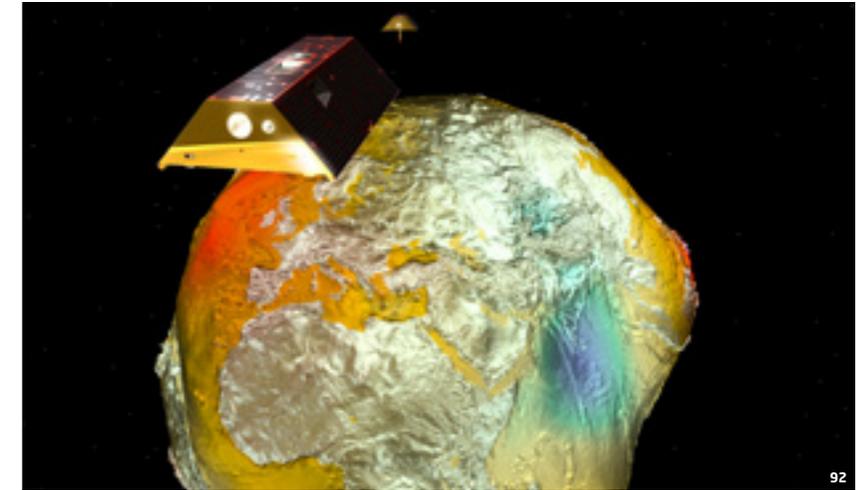
WAS VERBINDET DEN ERDKERN MIT DEM WELTALL? WHAT CONNECTS THE CORE OF THE EARTH WITH SPACE?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Was haben Polarlichter, Energiewende und Erdbeben miteinander zu tun? Am Deutschen GeoForschungsZentrum GFZ in Potsdam erforschen wir das System Erde – vom Erdkern bis ins Weltall und die vielfältigen Wirkungen für unseren Lebensraum. Den Erdkern umgibt flüssiges Eisen, dessen Bewegungen ein Magnetfeld erzeugen, welches uns vor Strahlung aus dem All schützt.

Are northern lights, energy transition and earthquakes related? At the German Research Centre for Geosciences (GFZ) in Potsdam we are researching the Earth system – from the Earth's core to outer space and the many different effects on our habitat. The Earth's core is surrounded by liquid iron which is in constant motion and generates a magnetic field that protects us from radiation from outer space.



Das Satellitenduo GRACE-FO umkreist die Erde und misst ihr Schwerefeld, dargestellt als die »Potsdamer Kartoffel«
The GRACE-FO twin satellites orbit the Earth and measure Earth's gravitational field, also known as »Potsdam Gravity Potato«



Das geodynamische Observatorium des GFZ auf der Zugspitze
The Geodynamic Observatory of the GFZ on Zugspitze mountain

Schwankungen im Magnetfeld verursachen Polarlichter, bedrohen aber auch Satelliten im Orbit und Infrastruktur am Boden. Der Untergrund wiederum bebt ab und zu, zugleich kann man ihn für Erdwärme und als Speicher nutzen. Wir wollen aufklären, wie alles mit allem zusammenhängt.

Fluctuations in the magnetic field bring about polar lights, but also threaten satellites in orbit and infrastructures on Earth. The ground, on the other hand, shakes from time to time and can also be used for geothermal energy and as a storage facility. We strive to understand how all this is interconnected.

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Am GFZ arbeiten Menschen aus mehr als fünfzig Nationen, mehr als 1.200 Forscherinnen und Forscher, technische Angestellte, Auszubildende und Beschäftigte in der Verwaltung. Neben den Geowissenschaften forschen wir in naturwissenschaftlichen Disziplinen wie der Physik, Chemie, Biologie und Informatik. Unsere Arbeit dreht sich um Daseinsvorsorge, sichere Lebensräume und Rohstoffe für die moderne Gesellschaft. Wir bilden Doktorandinnen und Doktoranden sowie »Azubis« und dual Studierende aus und bieten Kurse für Schülerinnen und Schüler an.

People from more than fifty nations work at the GFZ German Research Centre for Geosciences: more than 1,200 researchers, technical and administrative staff members, and a number of apprentices. In addition to geosciences, we conduct research in scientific disciplines such as physics, chemistry, biology and computer science. Our work revolves around services of general interest, safe habitats and resources for modern society. We train doctoral students, apprentices and dual students and offer courses for schoolchildren.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Ob technische Angestellte oder Forschende im Gelände, Wissenschaftsmanager oder Vorstand: Gemeinsam arbeiten die Menschen am GFZ daran, die Erde als System zu erforschen (Foto: auf dem Dach des historischen Instituts für Geodäsie)
Whether they are technical assistants or scientists in the field, science managers or members of the Executive Board: People at GFZ are working together to investigate Earth as a system (foto: on the roof top of the historical Institute of Geodesy)

WO WIR FORSCHEN

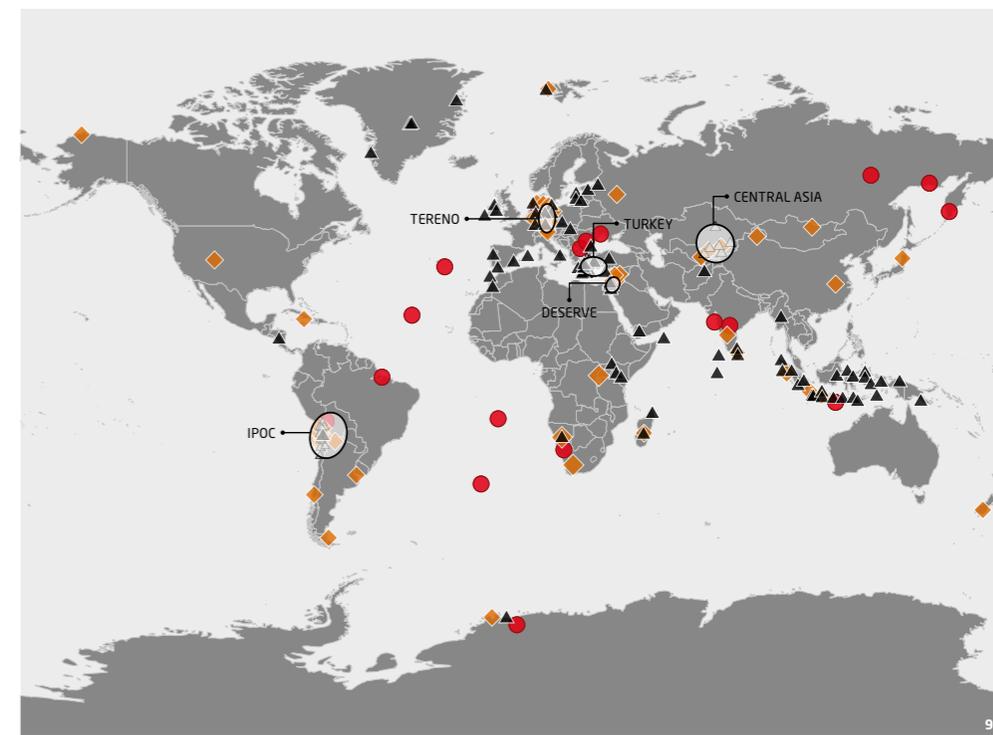
WHERE WE RESEARCH

Wir forschen und arbeiten auf allen sieben Kontinenten der Erde und, zusammen mit Partnern wie der NASA, auch vom Weltall aus, wo wir Erdbeobachtungssatelliten gemeinsam betreiben. Dazu gehören zum Beispiel die GRACE-Missionen, mit deren Daten die »Potsdamer Kartoffel« entstand: Sie zeigt das Schwerefeld der Erde. Unser Hauptsitz ist der schöne historische Wissenschaftscampus auf dem Telegrafenberg, eine Viertelstunde zu Fuß von hier entfernt – besuchen Sie uns!

We carry out research and work on all seven continents and we also even work from space, where we, together with partners such as NASA, jointly operate Earth observation satellites. These include, for example, the missions GRACE, where the data collected has led to the creation of the »Potsdam Potato« which demonstrates the gravitational field of the Earth. Our headquarters is located on the beautiful historic science campus on Telegrafenberg, just a 15 minute walk from here – visit us!



Das Säulenforum vor dem Hauptgebäude des GFZ auf dem Telegrafenberg
The columned forum in front of the GFZ main building on Telegrafenberg



GLOBAL SEISMIC NETWORKS

- ▲ GFZ Geofon Stations
- ▲ GFZ other Stations

GPS/GNSS REFERENCE STATIONS

- ◆ GFZ Stations

GEOMAGNETIC OBSERVATORIES

- GFZ Geomagnetic Observatories

Observatorien und Messstationen des GFZ
GFZ observatories and measuring stations

KANN MAN IN EINEM WISSENSCHAFTSPARK SPAZIEREN GEHEN?

CAN YOU GO FOR A WALK IN A SCIENCE PARK?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO

Im Gegensatz zu einem Schlosspark ist ein Wissenschaftspark kein grüner Park, sondern eine Ansammlung von Büro-, Labor- und Lehrgebäuden. Hier befinden sich Institutionen und Unternehmen, die zu einem bestimmten wissenschaftlichen Themengebiet arbeiten, in Golm ist das u.a. Life Science. Meistens wird ein Wissenschaftspark von einem zentralen Standortmanagement geleitet, das für eine Vernetzung untereinander sorgt, so auch in Potsdam-Golm.

In contrast to a green castle park, a science park is a cluster of offices, laboratories and teaching buildings. It is home to institutions and companies that work on a specific scientific topic. In Golm this is, among others, Life Sciences. A sciencepark like Potsdam-Golm is usually run by a central location management, which facilitates networking among the individual institutions and companies.



Gründerzentrum GO:IN
Start-up centre GO:IN



Universität Potsdam, Bibliothek
University of Potsdam, library



Fraunhofer-Campus
Fraunhofer Campus



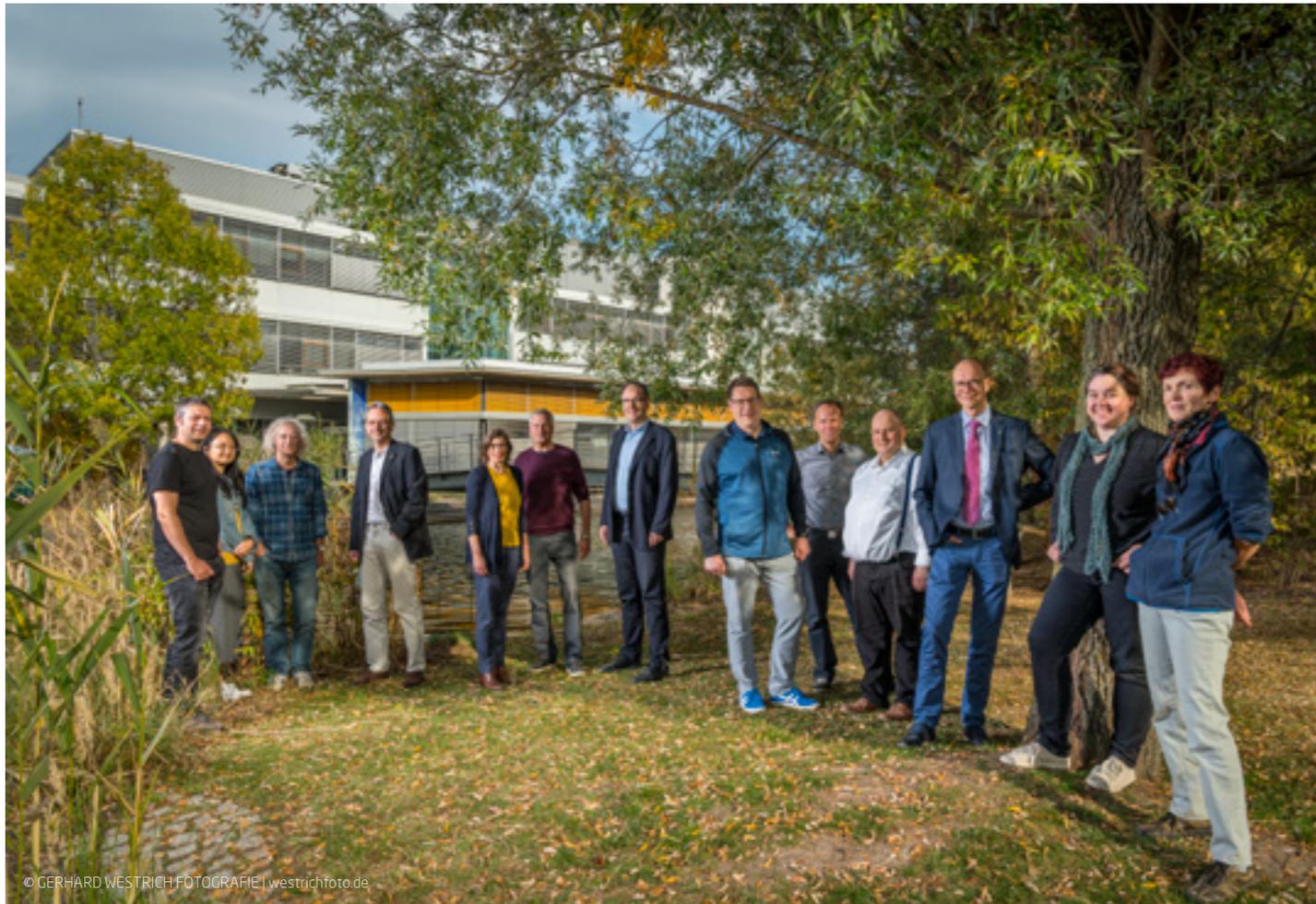
Max-Planck-Campus
Max-Planck Campus

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm ist der größte Wissenschaftsstandort Brandenburgs. Hier befinden sich die Mathematisch-Naturwissenschaftliche und die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam, das Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), das Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung, das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie, das Brandenburgische Landeshauptarchiv sowie kleine Unternehmen und Startups.

The Science Park Potsdam-Golm is Brandenburg's largest science location. It is home to the Faculties of Mathematics, Natural Sciences and Human Sciences of the University of Potsdam, Max Planck Institute for Colloids and Interfaces, Max Planck Institute for Gravitational Research Albert Einstein, Max Planck Institute for Molecular Plant Physiology, Fraunhofer Institute for Applied Polymer Research, Fraunhofer Institute for Cell Therapy and Immunology, the Brandenburg Main State Archive, small companies and start-ups.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Gesichter des Wissenschaftsparks
Faces of the Science Park

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm liegt inmitten des Ortsteils Golm im westlichsten Teil Potsdams. Umgeben von der Potsdamer Kulturlandschaft hat sich einer der innovativsten Standorte Brandenburgs entwickelt. Der Park ist überaus gut angebunden. In nur 30 Minuten sind die Berliner Innenstadt oder der Flughafen Berlin-Schönefeld zu erreichen. Seit den 1990er Jahren wächst der Wissenschaftspark stetig. Neben den Institutionen und Büros gibt es eine zweisprachige Kindertagesstätte, mehrere Studentenwohnheime sowie ein Konferenzzentrum.

The Science Park Potsdam-Golm is located in the middle of the Golm district in the westernmost corner of Potsdam. Here, surrounded by Potsdam's cultural landscape, one of Brandenburg's most innovative locations has evolved. The park is very well connected. Berlin city center or Berlin-Schönefeld airport are only 30 minutes away. The Science Park has been growing steadily since the 1990s. In addition to the institutions and offices, there is a bilingual day-care center for children, several student dormitories and a conference center.



Gründerzentrum GO:IN
Start-up centre GO:IN



Universität Potsdam, Bibliothek
University of Potsdam, library



Fraunhofer-Campus
Fraunhofer Campus



Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie MPIMP
Max Planck Institute of Molecular Plant Physiology MPIMP

WAS GEHT UNS DIE ARKTIS AN?

WHAT'S THE ARCTIC TO US?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO



104
Start einer Ozonsonde in der zentralen Arktis
Launch of an ozone sonde in the central Arctic

Wir forschen dort, wo die wenigsten Menschen Umweltänderungen mitbekommen – in den Polarregionen. Die Arktis und Antarktis stellen ein Frühwarnsystem des globalen Klimawandels dar, bereits heute gibt es eine dramatische Erwärmung der Arktis. Durch die Freisetzung von Spurengasen aus tauendem Permafrost (Dauerfrostböden) verschärft sich der globale Treibhauseffekt. Über atmosphärische Fernwirkungen aus der Arktis gerät auch das Wetter in Potsdam ins Schwanken. In Sibirien ist die einzigartige Ökologie nördlicher Nadelwälder und der Tundra gefährdet.

We conduct research where very few people are aware of environmental changes. The Arctic and Antarctic represent an early warning system for global climate change, with a dramatic warming of the Arctic already today. Trace gases that are released from thawing permafrost (permanently frozen ground) exacerbate the global greenhouse effect. Remote atmospheric effects from the Arctic may cause the weather in Potsdam to waver. In Siberia the unique ecology of northern coniferous forests and the tundra is endangered.



105
Aufschluss von Permafrost in Ostsibirien
Exposure of frozen ground in eastern Siberia



106
Einzelstehende Lärche in der Tundra Ostsibiriens
Single larch tree in the tundra of eastern Siberia

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Das AWI Potsdam beherbergt die Forschungsbereiche »Atmosphärenforschung« (Prof. Dr. Markus Rex), »Permafrostforschung« (Prof. Dr. Guido Grosse), »Polare terrestrische Umweltsysteme« (Prof. Dr. Ulrike Herzschuh) und die Forschungsstellenleitung mit koordinierenden sowie wissenschaftspolitischen und öffentlichkeitsrelevanten Aufgaben (apl. Prof. Dr. Bernhard Diekmann). Insgesamt 115 Polarforschende, Studierende sowie administratives, technisches und logistisches Personal arbeiten an der Untersuchung und Lösung drängender Fragen in den Polargebieten. Dabei wird fachübergreifend in den Bereichen Geologie, Physik, Chemie, Biologie, Biogeochemie, und Mathematik geforscht.

The AWI Potsdam houses the research units »Atmospheric Research« (Prof. Dr. Markus Rex), »Permafrost Research« (Prof. Dr. Guido Grosse), »Polar Terrestrial Environmental Systems« (Prof. Dr. Ulrike Herzschuh) as well as the management, dealing with coordination, science policy and public-relevant tasks (apl. Prof. Dr. Bernhard Diekmann). A total of 115 polar researchers, technicians, students, logisticians, and administrative staff work on a multidisciplinary approach to find solutions of urgent issues in the polar regions, comprising interdisciplinary research in the fields of geology, physics, chemistry, biology, biogeochemistry, and mathematics.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

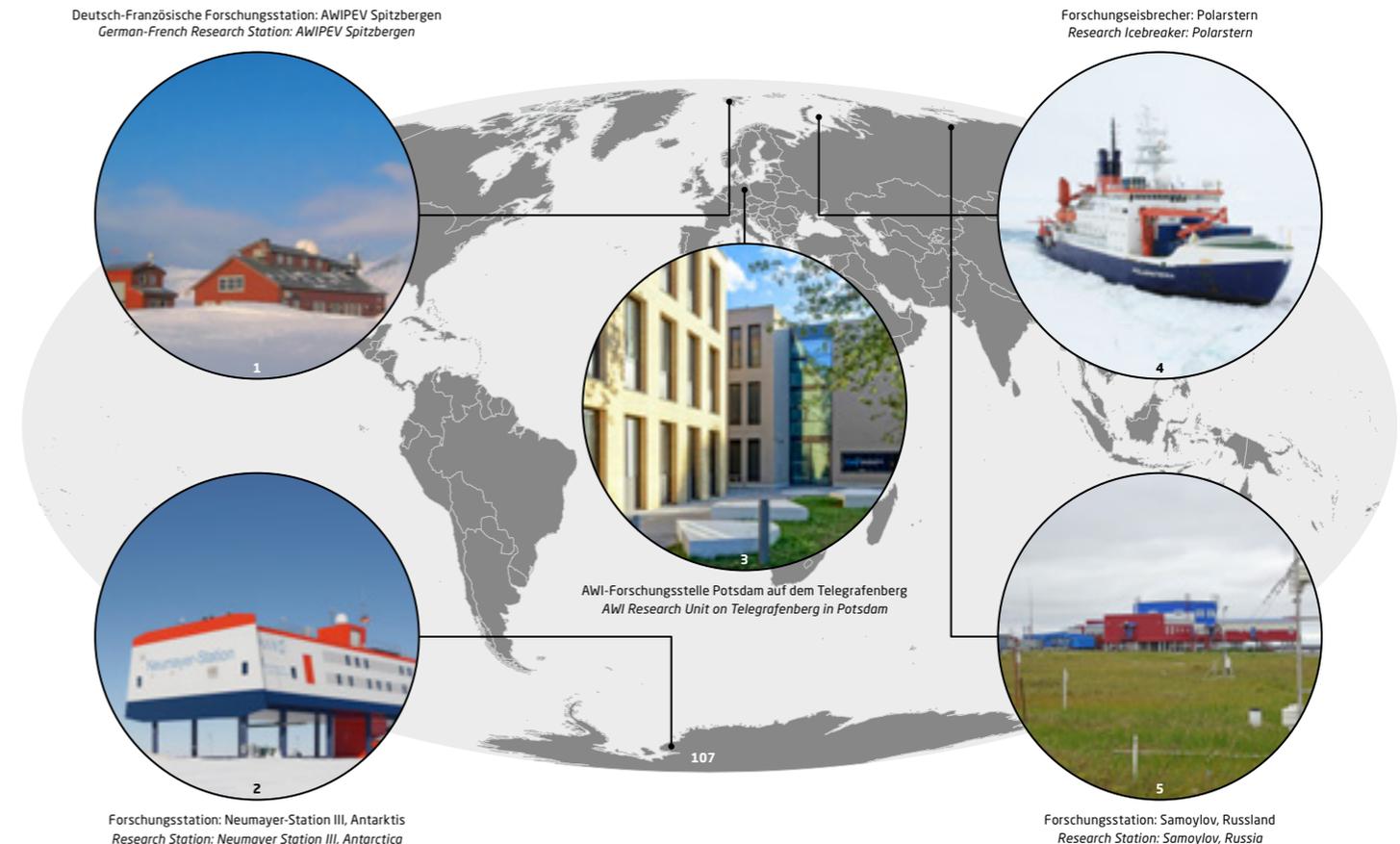
Kollegium am AWI Potsdam
The AWI Potsdam team

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

In Potsdam bereiten sich Polarforscherinnen und Polarforscher auf Expeditionen in die Polargebiete vor. Am »kältesten Arbeitsplatz Potsdams« im arktischen Spitzbergen stehen Beobachtungen atmosphärischer Prozesse, Dauerfrostdynamik und Ozonverlust im Mittelpunkt. Expeditionen in das sibirische Lena-Delta tragen zum besseren Verständnis der Reaktion des Permafrosts und des polaren Ökosystems auf die Klimaerwärmung bei. In der Antarktis werden die Klimaprozesse über dem entlegenen antarktischen Eisschild sowie das Ozonloch erforscht. Unser Forschungseisbrecher »Polarstern« bringt die Forschenden in sonst unzugängliche Bereiche wie in die direkte Umgebung des Nordpols während der winterlichen Polarnacht. In Potsdam werden dann die aus den Polarregionen zurückgebrachten wissenschaftlichen Proben und Datensätze analysiert, interpretiert und in verbesserte Klimamodelle für die Vorhersage umgesetzt.

In Potsdam, polar researchers are preparing for expeditions into the polar regions. At the »coldest workplace in Potsdam« in Spitsbergen, observations of atmospheric processes, permafrost dynamics, and ozone loss in the high Arctic are in the focus of science. Expeditions to the Siberian Lena delta contribute to a better understanding of the responses of permafrost and the polar ecosystems to global warming. In the Antarctic, the climate processes over the remote Antarctic Ice Sheet and the ozone hole are explored. And our research ice-breaker »Polarstern« brings the researchers into otherwise inaccessible areas such as the direct environment of the North Pole during the winter polar night. In Potsdam, the scientific samples and data from the polar regions are analyzed, interpreted, and generated into improved climate models for the prediction.



DAS WAR EIN GEFÄNGNIS – MITTEN IN DER STADT?

THAT WAS A PRISON – IN
THE MIDDLE OF TOWN?

WAS WIR MACHEN

WHAT WE DO



Tag der offenen Tür am 17. Februar 1990
Open house on February 17th, 1990

Mitten im Potsdamer Stadtzentrum befindet sich die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße. Diese steht für die Geschichte politischer Verfolgung und Gewalt in den unterschiedlichen Diktaturen des 20. Jahrhunderts in Deutschland, aber auch für den Sieg der Demokratie in der Friedlichen Revolution 1989/90. Als 1990 hier demokratische Initiativen und Parteien ihren Sitz nahmen, wurde es zum Haus der Demokratie und ist seit 1995 Gedenkstätte.

Lindenstraße Memorial Foundation is located right in the heart of Potsdam city center. It stands for the history of political persecution and violence under the various dictatorships of the 20th century in Germany, but also for the victory of democracy and the Peaceful Revolution of 1989/90. When democratic initiatives and parties moved into the building in 1990, it became the House of Democracy and it has been a Memorial site since 1995.

2019 feiern wir 30 Jahre Friedliche Revolution. Dazu bitten wir Sie, uns Unterlagen, Fotos und Videos für unser Archiv zur Verfügung zu stellen: von ersten Begehungen des ehemaligen Gefängnisses in der Potsdamer Lindenstraße 54/55 nach seiner Öffnung 1989/90, von danach dort tätigen Initiativen oder aus der Gefängnis-Zeit.

In 2019, we celebrate the 30th anniversary of the Peaceful Revolution. We therefore ask to make documents, photos and videos available to our archive: either of the first visits to the former prison in Potsdam's Lindenstraße 54/55 after its opening in 1989/90, of the initiatives that found a home here afterwards or of the time it was used as a prison.

Bitte wenden Sie sich an:
Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54, 14467 Potsdam
info@gedenkstaette-lindenstrasse.de
Tel: 0331-2896112



Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Archivunterlagen
Research associate with archival records

WER WIR SIND

WHO WE ARE

Wir sind ein Team aus Historikerinnen und Historikern, das die Geschichte des ehemaligen Haft- und Gerichtsortes sowie des Hauses der Demokratie in der Lindenstraße 54/55 und der damit verbundenen Menschen erforscht. Quellen dafür sind das Gebäude selbst, Archivunterlagen und Zeitzeugenberichte. Die Ergebnisse der Untersuchungen bringen wir in unsere Bildungsarbeit ein. Unsere Arbeit ist der Anerkennung der Verfolgten gewidmet.

We are a team of historians that research the history of the former detention and trial site as well as the House of Democracy and the persons linked to it. Sources include the building itself, archival records and accounts of contemporary witnesses. We incorporate the research findings into our educational work. Our work is dedicated to the recognition of the victims of persecution.



© GERHARD WESTRICH FOTOGRAFIE | westrichfoto.de

Das wissenschaftliche Team der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
The research team of the Lindenstraße Memorial Foundation

WO WIR FORSCHEN

WHERE WE RESEARCH

Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße arbeitet am historischen Ort. Das 1907-10 im Hof der Lindenstraße 54/55 errichtete Hafthaus war 1933-45 Gefängnis für politisch und rassistisch Verfolgte des Nationalsozialismus und ab 1934 Sitz des Potsdamer Erbgesundheitsgerichts, 1945-52 Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes, wo ein Sowjetisches Militärtribunal Urteile verhängte, und 1952-89 Untersuchungsgefängnis des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

The Lindenstraße Memorial Foundation works at a historic place. The prison building, which was erected from 1907 to 1910 in the courtyard Lindenstraße 54/55, was a prison for politically and racially persecuted persons under the National Socialist regime from 1933 to 1945 and the seat of the Potsdam Hereditary Health Court since 1934. From 1945 to 1952 it served as a remand prison of the Soviet secret service, where a Soviet military tribunal passed its judgments. From 1952 to 1989 it was a remand prison of the state security service of the GDR.



Das Große Holländische Haus Lindenstraße 54/55 von außen
The exterior of the Great Dutch House at Lindenstraße 54/55



Zelle im Keller des Gefängnisses, innen nachgebaut für die sowjetische Zeit 1945-1952
Cell in the basement of the prison, the inside recreated to reflect the Soviet time from 1945 to 1952



Die Strafzelle und Gefängnis Korridore
The punishment cell and prison corridors



PARTNER UND FÖRDERMITTELGEBER

PARTNERS AND FUNDING AGENCIES

S. 4 | WISSENSCHAFT IM ZENTRUM | SCIENCE IN THE CENTER

Ein Projekt von



S. 8 | WARUM MESSEN WIR LUFTQUALITÄT MIT DEM FAHRRAD? | WHY DO WE MEASURE AIR QUALITY BY BICYCLE?

Ein Projekt vom



Gefördert vom



S. 12 | WIE KANN ICH DAS WISSEN DER UNIVERSITÄT POTSDAM NUTZEN? | HOW CAN I USE THE KNOWLEDGE OF THE UNIVERSITY OF POTSDAM?

Die »Innovative Universität Potsdam« ist ein Projekt von



Kooperationspartner



Mit fachlicher Unterstützung von



Gefördert vom



Die Innovative Universität Potsdam wird im Rahmen der Bund-Länder-Initiative »Innovative Hochschule« unter dem Förderkennzeichen 03IHS048A gefördert.

S. 16 | IST DAS VÖLKERRECHT IN DER KRISE? | IS INTERNATIONAL LAW IN A CRISIS?

Ein Projekt von



Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft



Kooperationspartner



S. 20 | WEM GEHÖRT DER HIMMEL? | WHO OWNS THE SKY?

Ein Projekt vom



S. 24 | KANN MAN ANTIKÖRPER AUCH OHNE TIERE HERSTELLEN? | IS IT POSSIBLE TO PRODUCE ANTIBODIES WITHOUT ANIMALS?

Ein Projekt von



Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung



S. 28 | WIE KÖNNEN WIR IM QUARTIER GUT ZUSAMMENLEBEN? | HOW CAN WE LIVE TOGETHER WELL IN URBAN NEIGHBORHOODS?

Ein gemeinsames Projekt von



Das Verbundprojekt »Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel (SiQua)« wird gefördert aus Mitteln des BMBF.



S. 32 | WOHIN FÜHRT DIE MILCHSTRABE? | WHERE DOES THE MILKY WAY LEAD?

Ein Projekt vom



S. 36 | FORSCHEN DIE MUSEEN IN POTSDAMS HISTORISCHER MITTE? | DO THE MUSEUMS IN POTSDAM'S HISTORIC CENTER CONDUCT RESEARCH?

Ein gemeinsames Projekt von



S. 40 | WIE FUNKTIONIERT DIE HAUT UNSERES PLANETEN? | HOW DOES THE SKIN OF OUR PLANET WORK?

Ein gemeinsames Projekt von



S. 44 | WAS VERRÄT EIN AUGENBLICK? | WHAT HAPPENS IN THE BLINK OF AN EYE?

Ein gemeinsames Projekt von



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der DFG (SFB1294).



S. 48 | WAS GESCHIEHT IN KLEINEN MOLEKÜLEN UND GROSSEN GALAXIEN? | WHAT HAPPENS IN SMALL MOLECULES AND LARGE GALAXIES?

Ein gemeinsames Projekt von



innoFSPEC Potsdam wird gefördert aus Mitteln des BMBF. (FKZ 03Z22AN11, 03Z22AN12, 03Z22AB1A, 03Z22AB1B, 03Z22A511)

S. 52 | WO BLEIBT DAS KULTURELLE GESÄCHTNIS IM DIGITALEN ZEITALTER? | WHERE DO WE STORE OUR CULTURAL MEMORY IN THE DIGITAL AGE?

Ein Projekt vom



Im Rahmen der Jahreskampagne



Gefördert vom



S. 56 | WIE KÖNNEN KUNST UND WISSENSCHAFT GEMEINSAM FORSCHEN? | HOW CAN ART AND SCIENCE RESEARCH TOGETHER?

Ein gemeinsames Projekt von



Gefördert vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amts (AA).



S. 60 | NEHMEN GEFAHREN UND RISIKEN VON NATURKATASTROPHEN ZU? | DO THE HAZARDS AND RISKS FROM NATURAL DISASTERS INCREASE?

Ein gemeinsames Projekt von



Kooperationspartner



NatRiskChange wird gefördert aus Mitteln der DFG (GRK2043).



S. 64 | WIE LEBEN JUNG UND ALT IN ZUKUNFT UNTER EINEM DACH? | HOW WILL YOUNG AND OLD LIVE TOGETHER IN THE FUTURE?

Ein gemeinsames Projekt von



Gefördert aus Mitteln des BMBF.



S. 68 | WARUM ESSEN WIR, WAS WIR ESSEN? | WHY DO WE EAT WHAT WE EAT?

Kooperationspartner



Das NutriAct Kompetenzcluster Ernährungsforschung Berlin-Potsdam wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Der Neubau des Instituts für Ernährungswissenschaft der Universität Potsdam auf dem Forschungscampus Ernährung und Gesundheit Potsdam-Rehbrücke wird unterstützt durch Fördermittel des Landes Brandenburg und der Europäischen Union (EFRE).



S. 72 | WAS VERBINDET DEN ERDKERN MIT DEM WELTALL? | *WHAT CONNECTS THE CORE OF THE EARTH WITH SPACE?*

Ein Projekt vom



S. 76 | KANN MAN IN EINEM WISSENSCHAFTSPARK SPAZIEREN GEHEN? | *CAN YOU GO FOR A WALK IN A SCIENCE PARK?*

Ein Projekt der Standortmanagement Golm GmbH

Die Standortmanagement Golm GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Brandenburg sowie der Landeshauptstadt Potsdam gefördert.



S. 80 | WAS GEHT UNS DIE ARKTIS AN? | *WHAT'S THE ARCTIC TO US?*

Ein Projekt vom



S. 84 | DAS WAR EIN GEFÄNGNIS – MITTEN IN DER STADT? | *THAT WAS A PRISON – IN THE MIDDLE OF TOWN?*

Ein Projekt von

Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße wird aus Mitteln des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam und des Bundesministeriums für Forschung und Bildung gefördert.



BILDNACHWEIS

PICTURE CREDIT

1. © Scivisto, Franziska Schwarz | 2. © proWissen Potsdam e.V. | 3. © EarthSense | 4. © OpenStreetMap contributors | 5. © Erika von Schneidmesser | 6. © Rolf Schulten | 7. © Rolf Schulten | 8. © Rolf Schulten | 9. © Rolf Schulten | 10. © Anne Frey | 11. © Universität Potsdam, Ernst Kaczynski | 12. © Chris Dormann | 13. © Universität Potsdam, Thomas Roese | 14. © Universität Potsdam, Karla Fritze | 15. © Universität Potsdam, Thomas Roese | 16. © [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flag_of_the_United_States_\(1896-1908\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flag_of_the_United_States_(1896-1908).svg) | 17. © https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Small_Flag_of_the_United_Nations_ZP.svg | 18. © https://commons.wikimedia.org/wiki/File:20151030_Syrians_and_Iraq_refugees_arrive_at_Skala_Sykamias_Lesvos_Greece_2.jpg | 19. © Matthias Heyde | 20. © Universität Potsdam, Karla Fritze | 21. © Bernd Wannenmacher | 22. © grebemaps.de, proWissen Potsdam e.V., Universität Potsdam | 23. © MCC Berlin | 24. © Steffen et al 2015 | 25. © PIK, Benjamin Kriemann | 26. © PIK | 27. © PIK, Lothar Lindenhan | 28. © Sophia Michelchen | 29. © Anja Schlör | 30. © Dr. Martin Listek | 31. © UP, ZIM Multimedia | 32. © UP, Karla Fritze | 33. © Idee: M. Rolfes, J. L. Wilhelm; Graphik: Ute Dolezal | 34. © Idee: M. Rolfes, J. L. Wilhelm, Graphik: Ute Dolezal | 35. © Gerd Antepohl, Incorporate Image GmbH, Hamburg | 36. © Gerd Antepohl, Incorporate Image GmbH, Hamburg | 37. © Idee: U. Dolezal, M. Rolfes, Kartographie: Ute Dolezal | 38. © NASA, SDO | 39. © AIP, P. Weibacher, K. Riebe | 40. © AIP, P. Weibacher | 41. © AIP, A. Khalatyan | 42. © AIP | 43. © WFBF | 44. © Filmmuseum Potsdam, Michael Lüder | 45. © Potsdam Museum, Kienzle + Oberhammer | 46. © Naturkundemuseum Potsdam, Christian Blumenstein | 47. © BKG, HBPG, Max Meier | 48. © Filmmuseum Potsdam, Jörg Leopold | 49. © Potsdam Museum, Michael Lüder | 50. © Naturkundemuseum Potsdam, Robert Janiszewsky | 51. © BKG, HBPG, Hagen Immel | 52. © stock, Milan Jovic | 53. © grebemaps.de, proWissen Potsdam e.V., Potsdam Summer School | 54. © UP, Daniel Backhaus | 55. © Lisa Schwetlick | 56. © grebemaps.de, proWissen Potsdam e.V., SFB 1294 | 57. © UP, ZIM Multimedia | 58. © nasa_gallery; Zarya Maxim – stock.adobe.com; Montage: Universität Potsdam, ZIM | 59. © ESO | 60. © InnoFSPEC | 61. © airvideo-service.com, innoFSPEC | 62. © AIP | 63. © 1 Roland Hass; 2 Roland Hass; 3 Stefanie Schönfelder; 4 Janick Häne, ZHAW; 5 Calar_alto-Wikipedia; 6 Fotolia_lvan Traimak; Europa: NicoElNino, Fotolia | 64. © Theodor-Fontane-Archiv | 65. © Theodor-Fontane-Archiv | 66. © Universität Potsdam, Karla Fritze | 67. © Universität Potsdam, Karla Fritze | 68. © Theodor-Fontane-Archiv | 69. © Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*, 2018 | 70. © Martin Künstig | 71. © Martin Künstig | 72. © AWI Potsdam, Sina Löschke | 73. © Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* | 74. © Mohamed Abduraheem, Shutterstock 447429922 | 75. © WFBF | 76. © AWI, Diekmann | 77. © Thumilan Selvakumaran | 78. © Adrian Riemer | 79. © Thumilan Selvakumaran | 80. © Thomas Roese | 81. © grebemaps.de, proWissen Potsdam e.V., UP | 82. © Fachhochschule Potsdam | 83. © Fachhochschule Potsdam | 84. © Andrea Hansen | 85. © Andrea Hansen | 86. © Andrea Hansen | 87. © DIfE, Franziska Schwarz | 88. © DIfE, Ina Schoenenburg | 89. © DIfE, Ina Schoenenburg | 90. © Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten | 91. © Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten | 92. © GFZ | 93. © GFZ, Christian Voigt | 94. © WFBF | 95. © grebemaps.de, proWissen Potsdam e.V., GFZ | 96. © airvideo-service.com | 97. © airvideo-service.com | 98. © airvideo-service.com | 99. © airvideo-service.com | 100. © Göran Gnaudschun | 101. © Landeshauptstadt Potsdam SCANO-HH | 102. © WFBF | 103. © Landeshauptstadt Potsdam SCANO-HH | 104. © AWI, Esther Horvath | 105. © Guido Grosse | 106. © AWI, Stefan Kruse | 107. © 1 AWI, Markus Rex; 2 AWI, Markus Rex; 3 AWI, Bernhard Diekmann; 4 AWI, Folke Mehrtens | 5 AWI, Bernhard Diekmann, 6 grebemaps.de, proWissen Potsdam e.V., AWI | 108. © Dieter Drewitz | 109. © SGL, Günter Schneider | 110. © Gerhard Westrich | 111. © Gerhard Westrich | 112. © Gerhard Westrich | 113. © Gerhard Westrich

IMPRESSUM

IMPRINT

Mit der Ausstellung WISSENSCHAFT IM ZENTRUM präsentiert der Verein proWissen Potsdam Forschungsfragen aus der Region. Ob es um das Klima geht oder Naturkatastrophen, um kosmische Dimensionen, kulturelle Zeugnisse, eiskalte Erkenntnisse oder politische Fragen: Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour! Weitere Informationen unter: wis-potsdam.de.

With the exhibition SCIENCE IN THE CENTER, the association proWissen Potsdam presents research questions from across the region. Whether it's about the climate or natural disasters, cosmic dimensions, cultural testimonies, ice-cold findings or political questions: join us on a discovery tour! For further information please visit wis-potsdam.de.

Mitglieder | *Members*
proWissen Potsdam e.V.



HERAUSGEBER
proWissen Potsdam e.V.
Wissenschaftsetage | WIS im Bildungsforum

ADRESSE
Am Kanal 47
14467 Potsdam

Telefon 0331 - 977 4599
Telefax 0331 - 977 4579
prowissen-potsdam.de

PROJEKTLEITUNG
Dr. Simone Leinkauf

PROJEKTMANAGEMENT
Dagmar Altenhöner
Mareike Doepner

LAYOUT
Elena Lopteva

TEAMFOTOS
[Gerhard Westrich FOTOGRAFIE | westrichfoto.de](http://GerhardWestrich.FOTOGRAFIE@westrichfoto.de)

DRUCKPRODUKTION & MONTAGE
DIGIDAX GbR | digidax.de

POTSDAMER KÖPFE

VORTRÄGE ZU DEN IN DIESER BROSCHÜRE VORGESTELLTEN PROJEKTEN

ALL LECTURES WILL BE HELD IN GERMAN

* Sa | 23. Februar
11:00 – 12:00

Was geht uns die Arktis an? Ein Jahr im arktischen Eis
Prof. Dr. Markus Rex | Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung | AWI

Di | 26. März
17:30 – 18:30

Was verbindet den Erdkern mit dem Weltall?
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl | Deutsches GeoForschungsZentrum | GFZ

* Sa | 6. April
11:00 – 12:00

Ist das Völkerrecht in der Krise?
Dr. Dana Burchardt | Universität Potsdam | KFG, „The international rule of law - rise or decline?“

Di | 9. April
17:30 – 18:30

Wie können Wissenschaft und Kunst zusammen forschen?
Prof. Angelica Böhm | Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Mi | 10. April
17:30 – 18:30

Was geschieht in kleinen Molekülen und großen Galaxien?
Prof. Dr. Martin M. Roth | Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam | AIP

Di | 30. April
17:30 – 18:30

Wem gehört der Himmel?
Prof. Dr. Dieter Gerten | Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung | PIK

Mo | 20. Mai
17:30 – 18:30

Wo bleibt das kulturelle Gedächtnis im digitalen Zeitalter?
Prof. Dr. Peer Trilcke | Theodor-Fontane-Archiv

* Sa | 25. Mai
11:00 – 12:00

Warum messen wir Luftqualität auf dem Fahrrad?
Dr. Erika von Schneidmesser | Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung | IASS

Di | 28. Mai
17:30 – 18:30

Kann man Antikörper auch ohne Tiere herstellen?
Steffi Lütke-Cosmann | Universität Potsdam

Mo | 3. Juni
17:30 – 18:30

Warum essen wir was wir essen?
Dr. Stefanie Blankenburg | Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke | DIfE

* Sa | 15. Juni
11:00 – 12:00

Wie leben Jung und Alt in Zukunft unter einem Dach?
Prof. Dr. Stefan Thomas | Fachhochschule Potsdam

Fr | 9. August
15:30 – 17:30

DIE WISSENSCHAFT GEHT AUF DIE STRASSE
»Speed Dating am Bauzaun« vor der Ausstellung WISSENSCHAFT IM ZENTRUM: 20 Projekte, Austausch mit Forschern und Forscherinnen. Eröffnung durch Oberbürgermeister Mike Schubert.

18:00 – 20:00

COCKTAILS AUF DER DACHTERRASSE (Nicht barrierefrei, kostenpflichtig)
Nach dem »Speed Dating am Bauzaun« weitere Gespräche auf der Dachterrasse des Bildungsforums.

* Sa | 17. August
11:00 – 12:00

Wohin führt die Milchstraße?
Prof. Dr. Matthias Steinmetz | Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam | AIP

Di | 20. August
17:30 – 18:30

Nehmen Gefahren und Risiken von Naturkatastrophen zu?
Prof. Dr. Annegret Thieken | Universität Potsdam

Di | 27. August
17:30 – 18:30

Was verrät ein Augenblick?
Prof. Dr. Sebastian Reich | Universität Potsdam

* Sa | 14. September
11:00 – 12:00

Wie können wir im Quartier gut zusammen leben?
Julia Burgold | Universität Potsdam

Di | 12. November
17:30 – 18:30

Ein Gefängnis in der Stadt
Uta Gerlant | Gedenkstätte Lindenstraße

Eintritt 5,- Euro
Ort Wissenschaftsetage | WIS im Bildungsforum Potsdam
4. OG | Raum Süring/Volmer
Frei für Schülerinnen, Schüler und Studierende
* Parallel findet ein kostenloses Vorleseprogramm für Kinder in der Kinderwelt der SLB statt.

WISSENSCHAFT IM ZENTRUM

SCIENCE IN THE CENTER



Die Ausstellung FORSCHUNGSFENSTER zeigt auf 300 qm eine große Vielfalt aktueller wissenschaftlicher Forschungsprojekte aus Potsdam und Brandenburg. Sieben Kuben präsentieren spannende Fragen, einzigartige Exponate, Fotos, Filme und Diashows. Blicken Sie hinter die Kulissen der Wissenschaft.

Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa 10–14 Uhr | Eintritt frei | Kostenlose Führung Do 10 Uhr
WIS im Bildungsforum | Am Kanal 47 | 14467 Potsdam | wis-potsdam.de

The exhibition FORSCHUNGSFENSTER shows a large variety of current scientific research projects on 300 sqm. Seven cubes present exciting questions, unique exhibits, photos, films and slide shows. Take a look behind the scenes of science.

Mon.–Fri. 10am–6pm | Sat. 10am–2 pm | admission free | Free guided German tour Thu. 10am
WIS im Bildungsforum | Am Kanal 47 | 14467 Potsdam | wis-potsdam.de